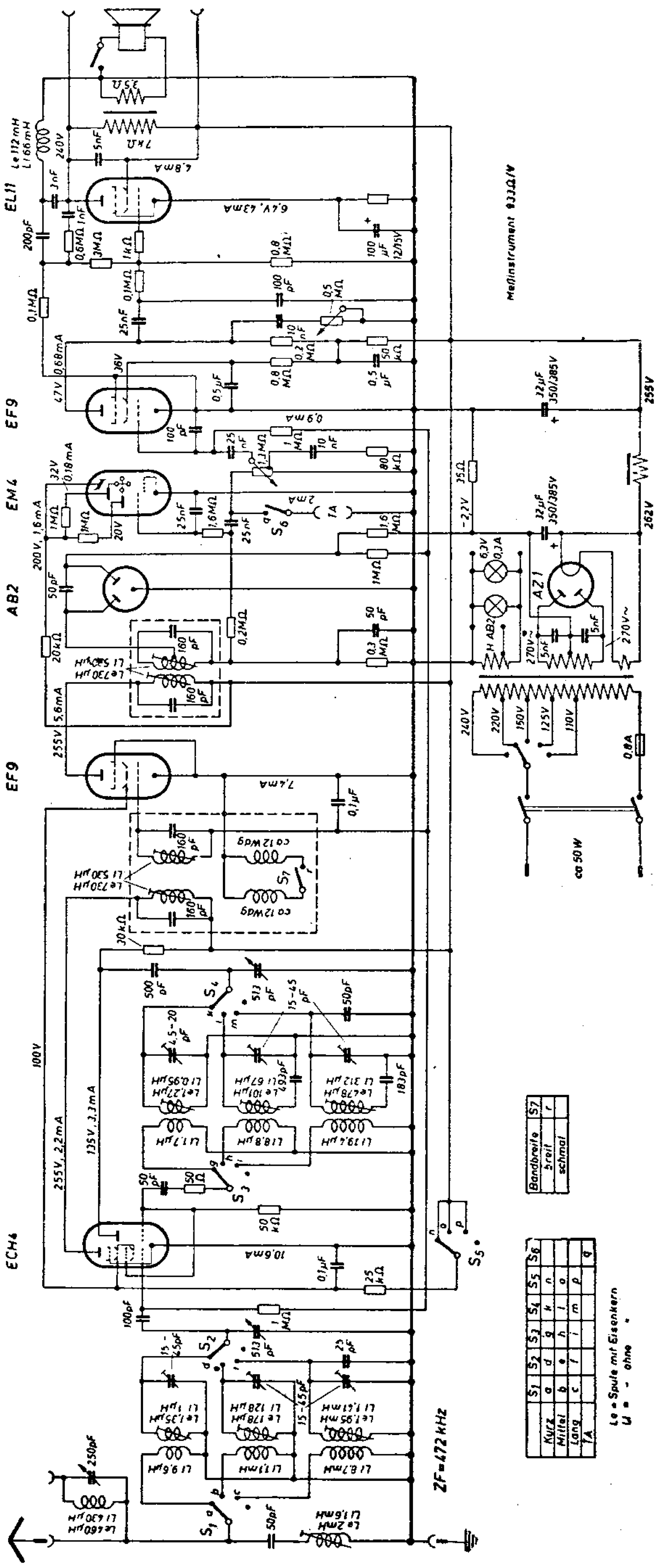
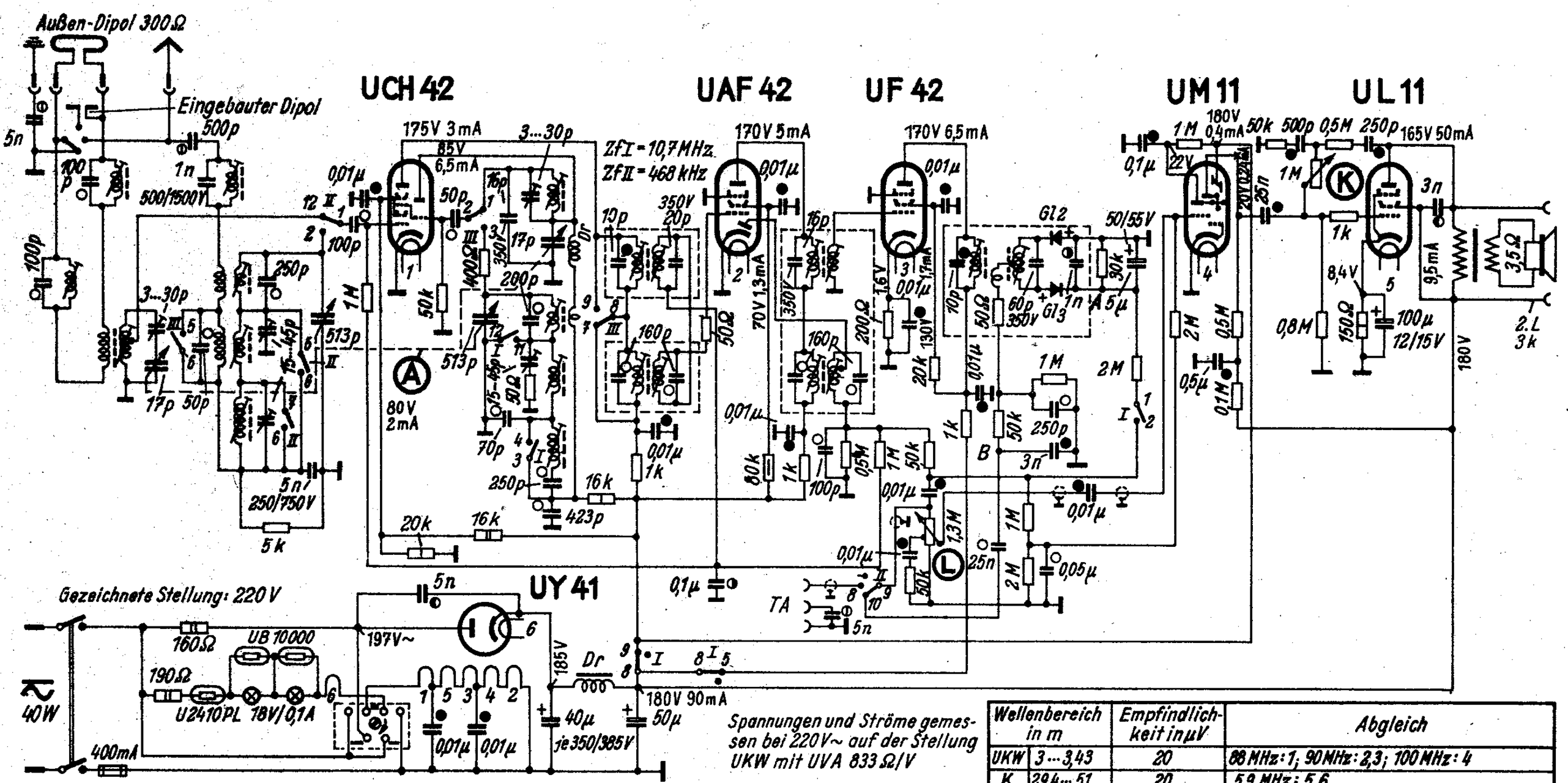

EL11
EF9
EM4
AB2
EF9
ECH4
AZ1
Meßinstrument 833Ω/V
ZF=472 kHz
Bandbreite
breit
schmal
Kurz
Mittel
Lang
TA
Le = Spule mit Eisenkern
L = - ohne

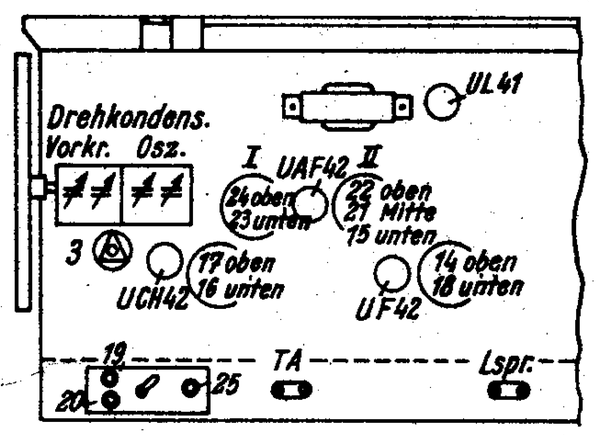
134. Krefft GW 517

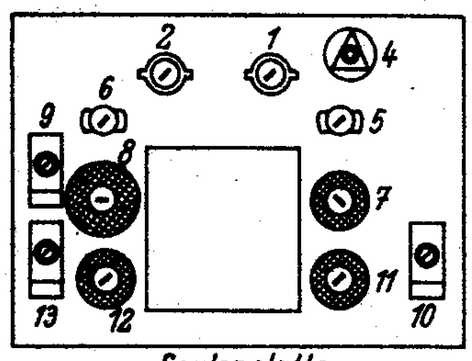


Wellenbereich in m		Empfindlichkeit in µV	Abgleich
UKW	3 ... 3,43	20	88 MHz: 1; 90 MHz: 2,3; 100 MHz: 4
K	29,4 ... 51	20	5,9 MHz: 5,6
M	185 ... 588	20	510 kHz: 7,8; 1540 kHz: 9; 1620 kHz: 10
L	720 ... 2000	20	150 kHz: 11; 160 kHz: 12; 340 kHz: 13

ZfI = 10,7 MHz; Reihenfolge: 14, 15, 16, 17 (Max.), 18 (Null), 14 (Max.), 19, 20 (Min.)
ZfII = 473 kHz; Reihenfolge: 21, 22, 23, 24 (Max.), 25 (Min.)

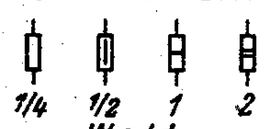
Spannungen und Ströme gemessen bei 220V~ auf der Stellung UKW mit UVA 833 Ω/V





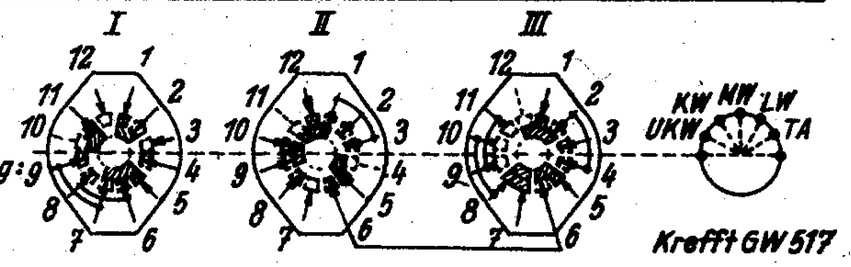
Spulenplatte

Spannungswerte der Kondensatoren



Von Antriebseite gesehen

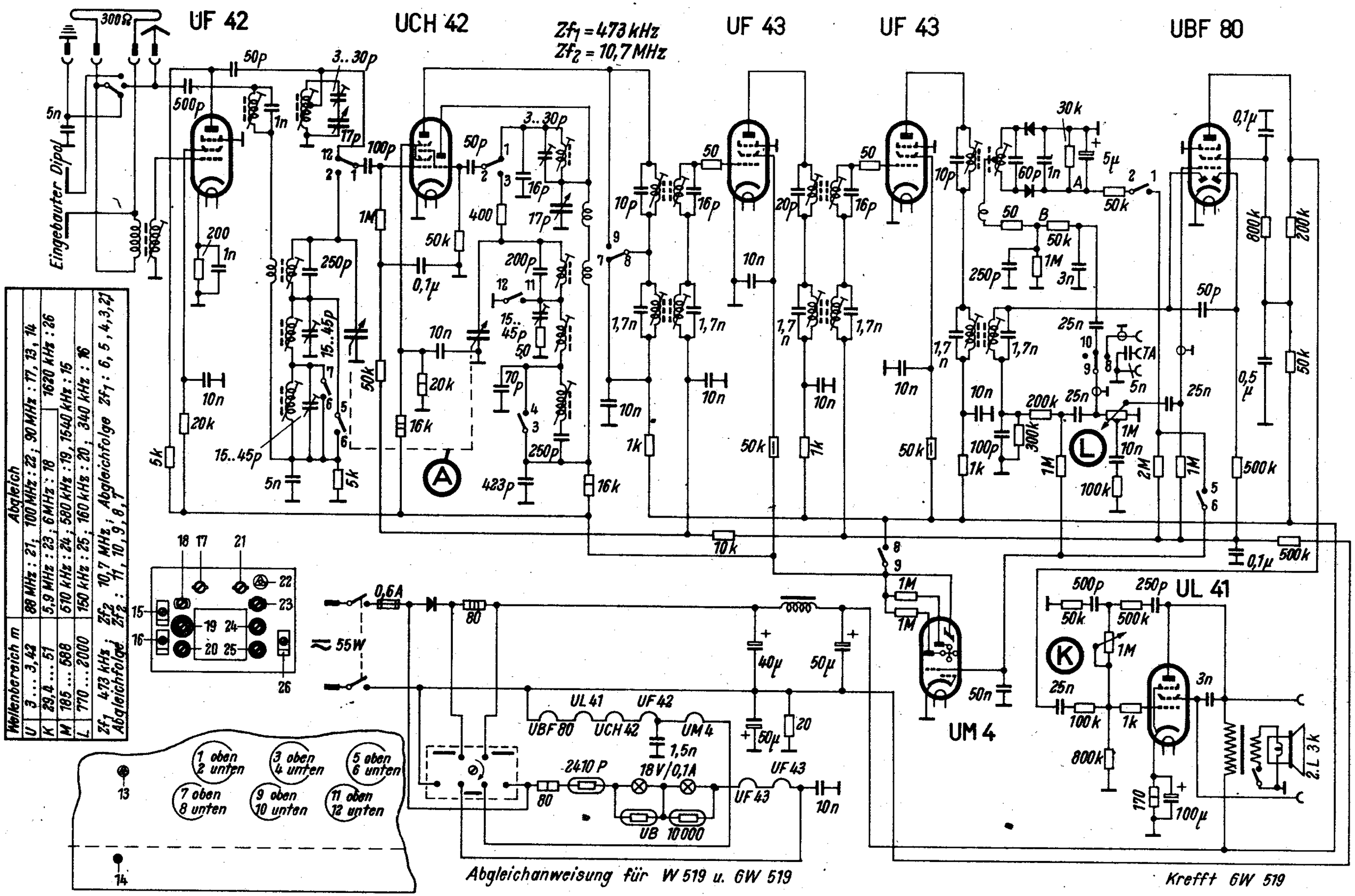
Gezeichnete Stellung: UKW



Krefft GW 517

Krefft AG, Gevelsberg/Westfalen

133. Krefft GW 519

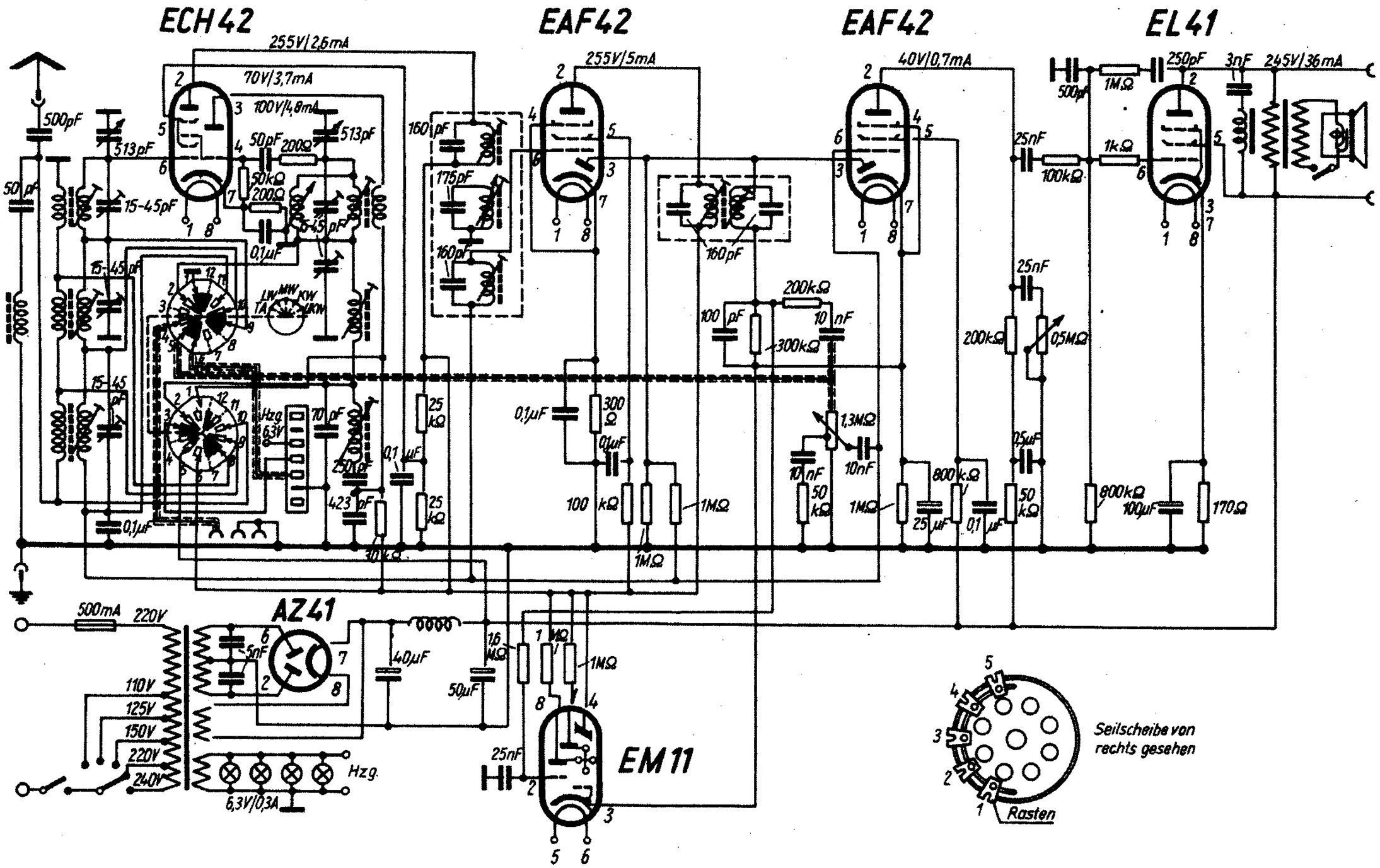


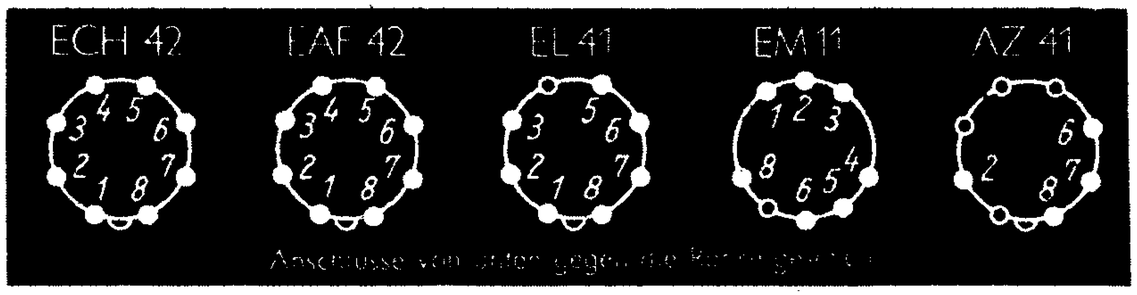
Abgleichanweisung für W 519 u. GW 519

Krefft GW 519

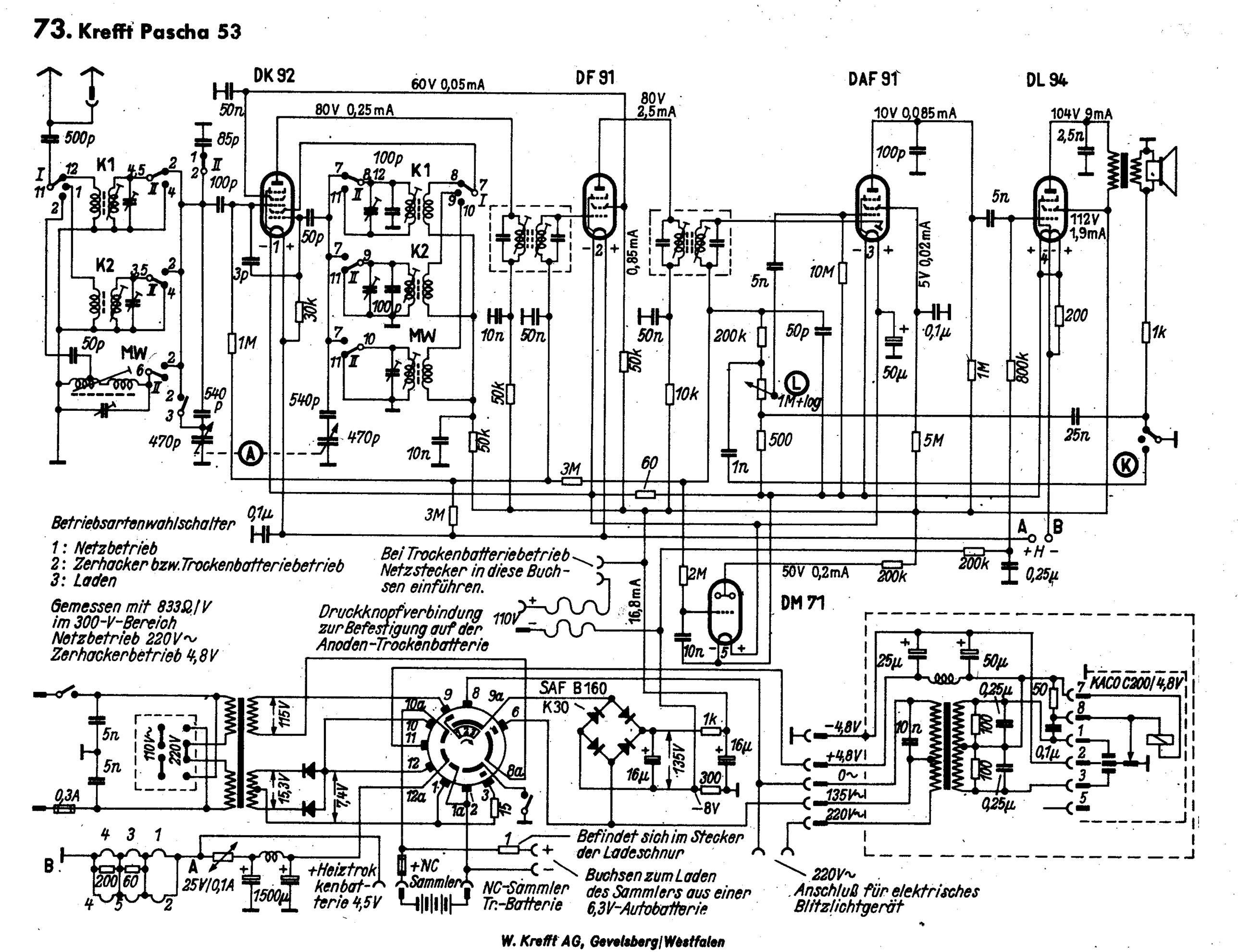
Krefft AG., Gevelsberg/Westfalen

Domklang W 50

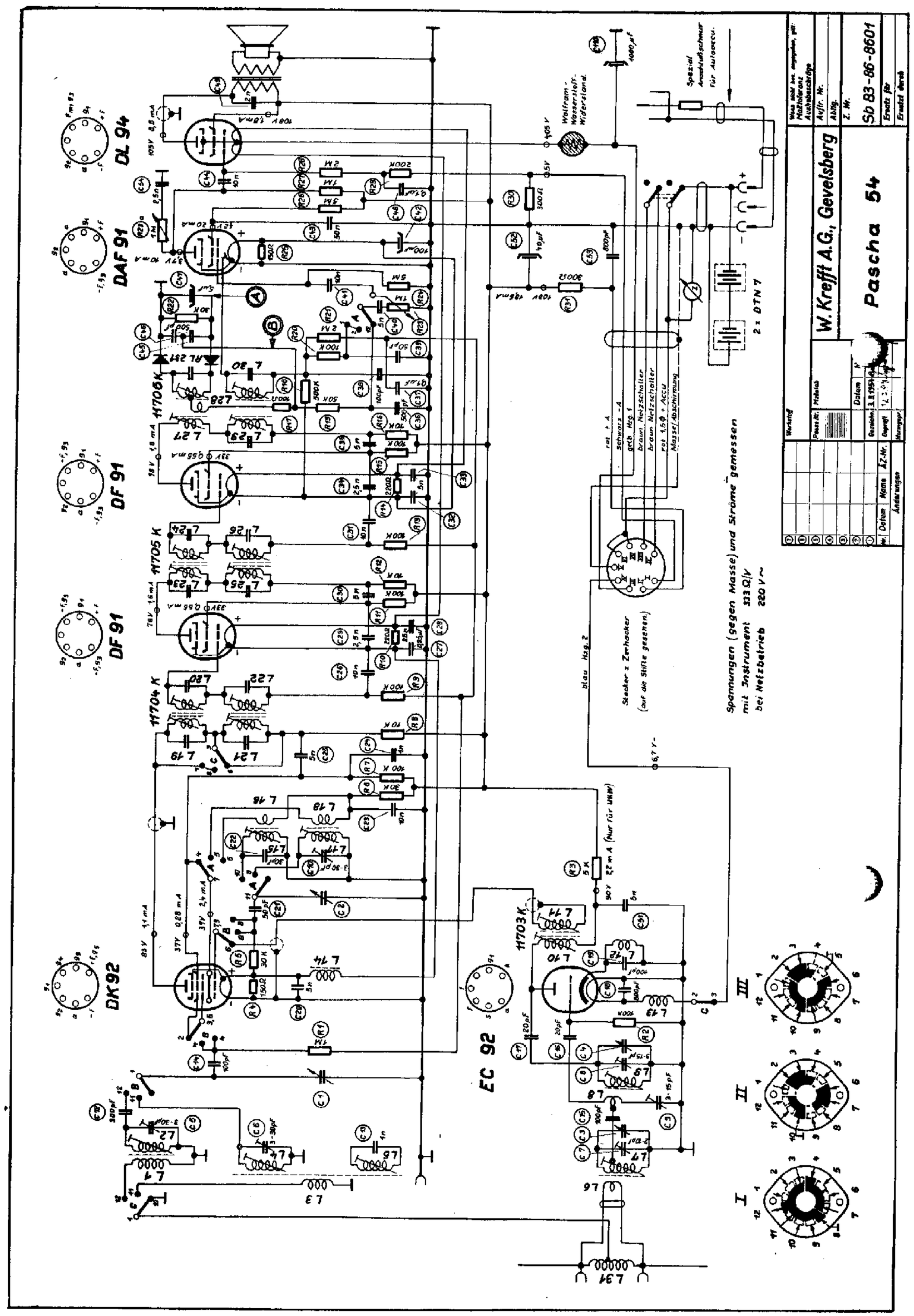




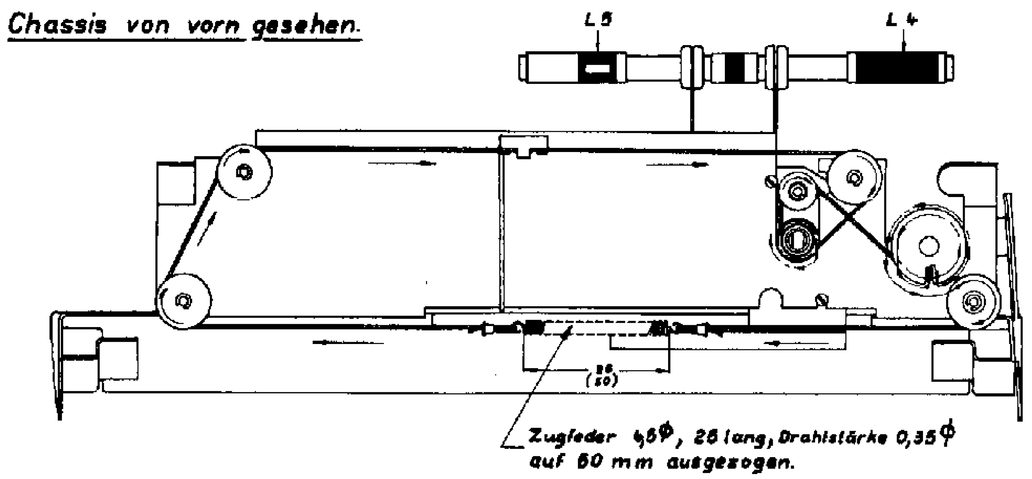
73. Krefft Pascha 53



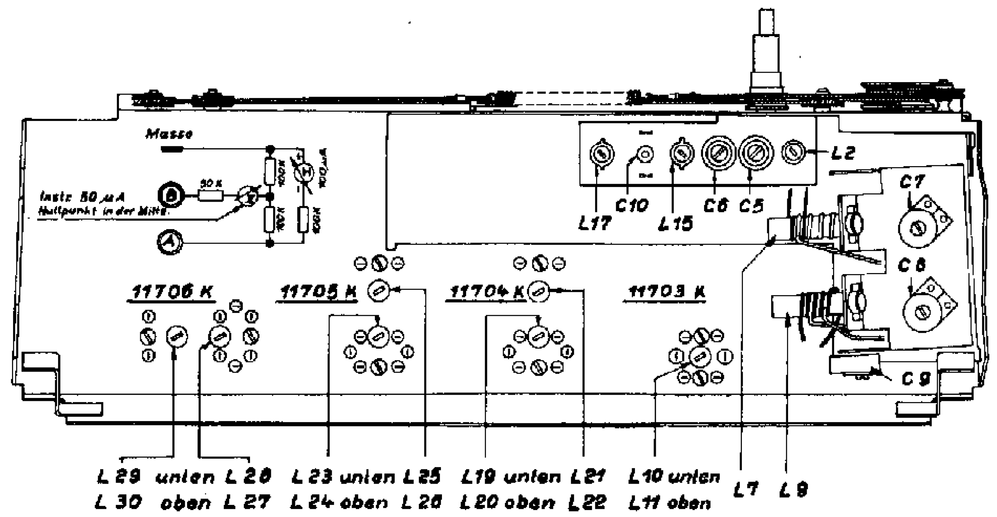
W. Krefft AG, Gevelsberg/Westfalen



Chassis von vorn gesehen.



Chassis von unten gesehen.



Pascha 54

ABGLEICHANWEISUNG:

1. AM-Abgleich

			Abgleichfrequenzen		
ZF	452 kHz	KW	6,5 MHz	L 2, L 15	
Filter	11.704 L 21, L 22		9,5 MHz	C 5	
Filter	11.705 L 25, L 26				
Filter	11.706 L 29, L 30	MW	580 kHz	L 4, L 17	
Saugkreis	L 5		1450 kHz	C 6, C 10	

Meßsender mit über 50 pF mit einer der beiden Dipolbuchsen verbinden

2. FM-Abgleich

ZF 10,7 MHz

Instrumente I und II nach Skizze an die im Schaltbild mit A und B bezeichneten Punkte und an Masse anschließen.

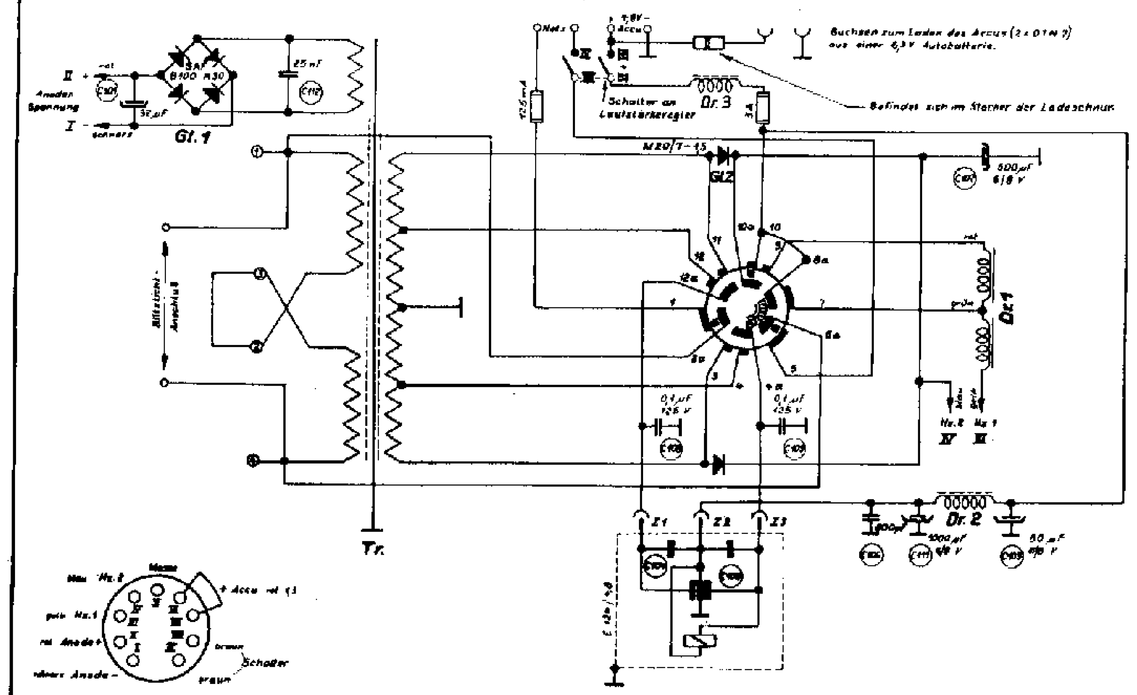
ZF-Spulen L 10, L 11, L 19, L 20, L 33, L 24, L 27

auf größten Ausschlag des Instrumentes I abgleichen, mit L 28 Anzeige des Instrumentes II auf Null einstellen.

Millivoltmeter an Dipolbuchsen anschließen und mit C 9 Minium der Oszillatorstrahlung einstellen

Abgleichfrequenzen:

88,8 MHz (Kanal 5) L 7, L 9
97,8 MHz (Kanal 35) C 7, C 8

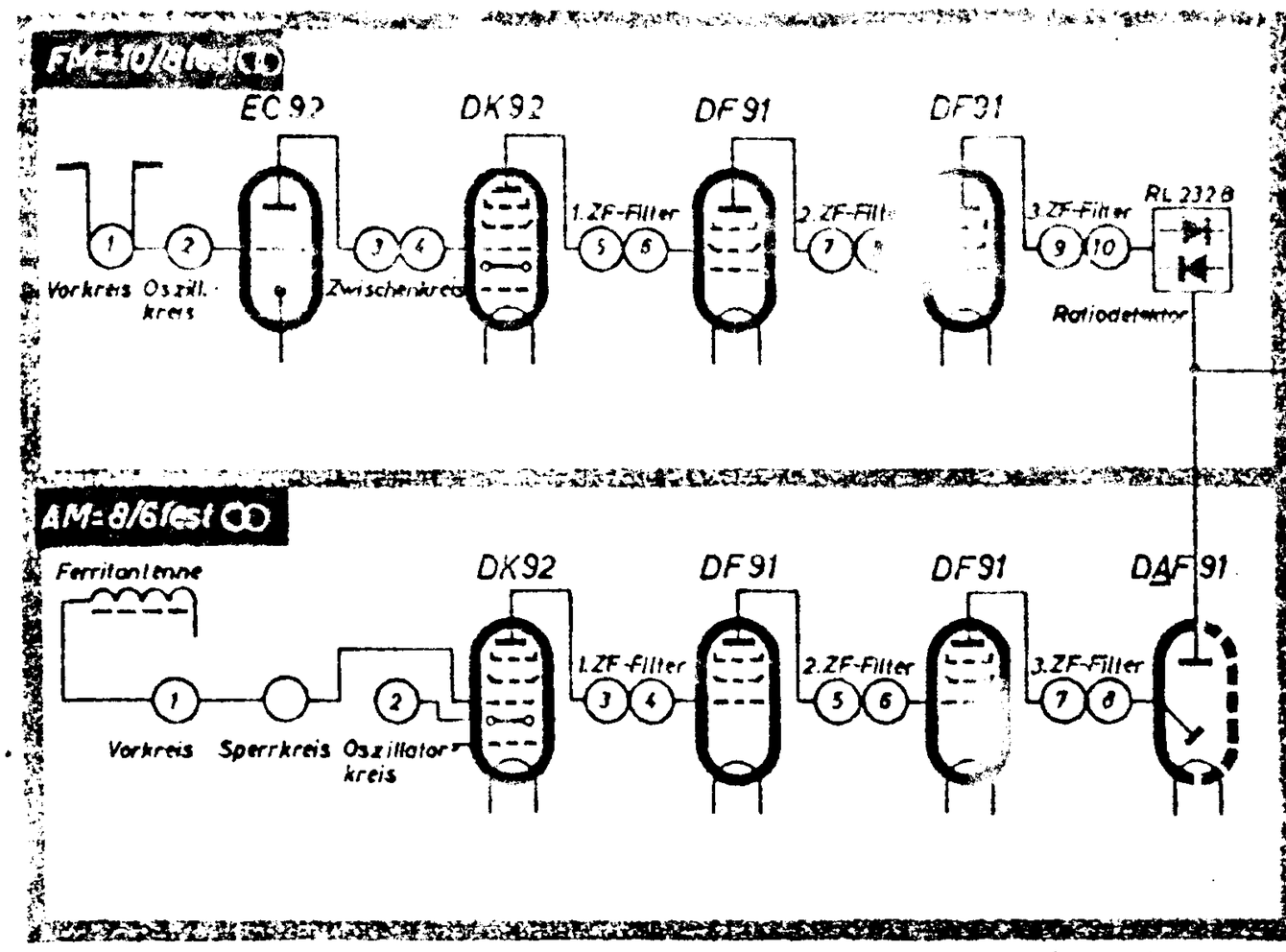


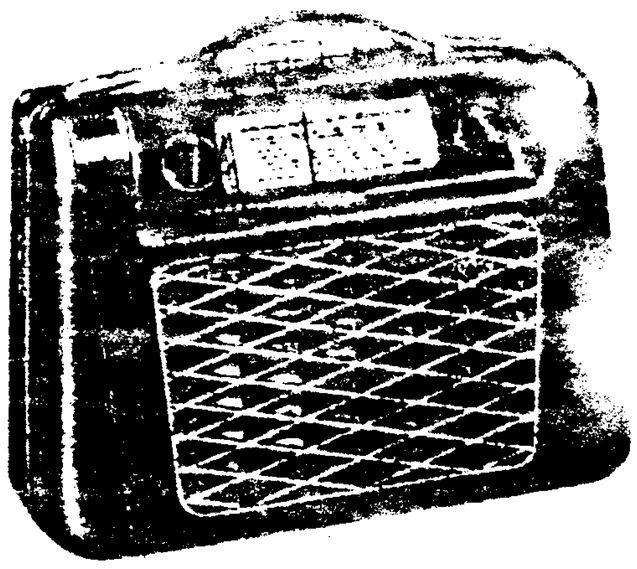
W. Krefft A.G., Gevelsberg

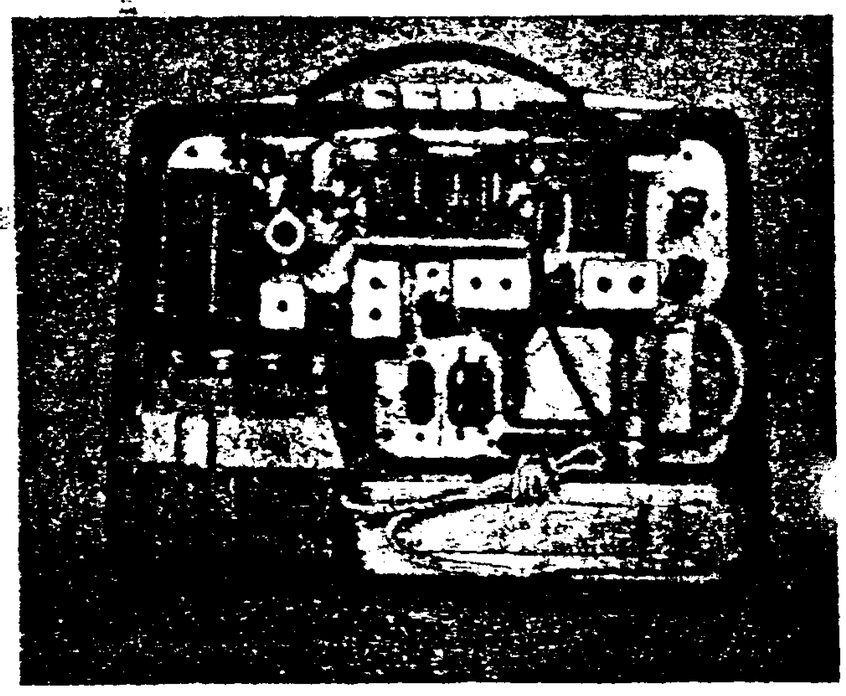
Netz- und Zerhackerteil

Pascha 54

Sb 83-86-8601







Grundsätzlicher Schaltungsaufbau des „Pascha 55" und Außenansicht des Gerätes sowie Blick in den Innenaufbau. Links unten im rechten Foto erkennt man die Deac-Stahlsammler-Kombination 4 × 0,7, daneben befindet sich in einem Blechgehäuse der Zerhacker- und Ladet

stabil. Der Ableitwiderstand des ersten Gitters (30 kOhm) muß zum positiven Heizfadenende geführt werden.

Im Eingangskreis, der auf die beiden AM-Bereiche (KW: 6 ... 10 MHz; MW: 510 ... 1620 kHz) umgeschaltet werden kann, befindet sich die für den Mittelwellenbereich wirksame Ferritantenne. Über den einen 1-MOhm-Widerstand wird dem dritten Gitter die Schwundregelspannung zugeführt.

Bei UKW-Empfang dient die DK 92 als ZF-Pentode. In diesem Falle wird mit dem Gitter 1 gesteuert, das bei AM als Oszillatorgitter arbeitet. Gitter 2, 3 und 4 sind miteinander verbunden. Man erhält dadurch eine kleine Gitteranodenkapazität. Auch mit dem Gitter 3 ließe sich steuern, wobei sich der Vorteil einer höheren Steilheit ergibt. Allerdings wird dann die Gitteranodenkapazität größer.

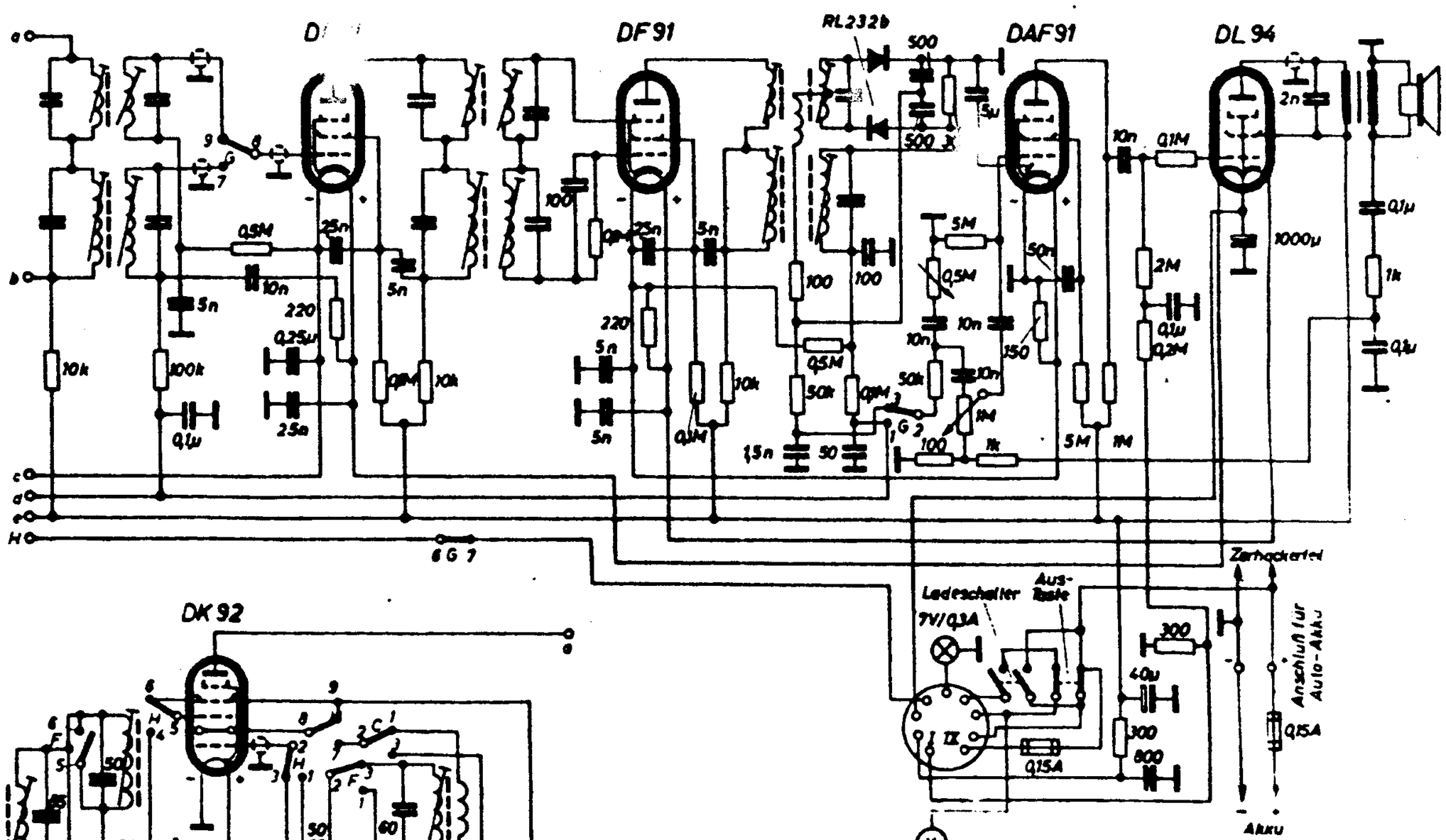
Die Schaltung des AM-Oszillatorteiles entspricht dem üblichen Standard. Der Gitterkreis wird abgestimmt, während die Rückkopplungsspulen an *g 2* liegen. Mit Hilfe der Umschaltkontakte werden für beide Kreise getrennte Spulen angeschaltet.

ZF- und Demodulatorteil

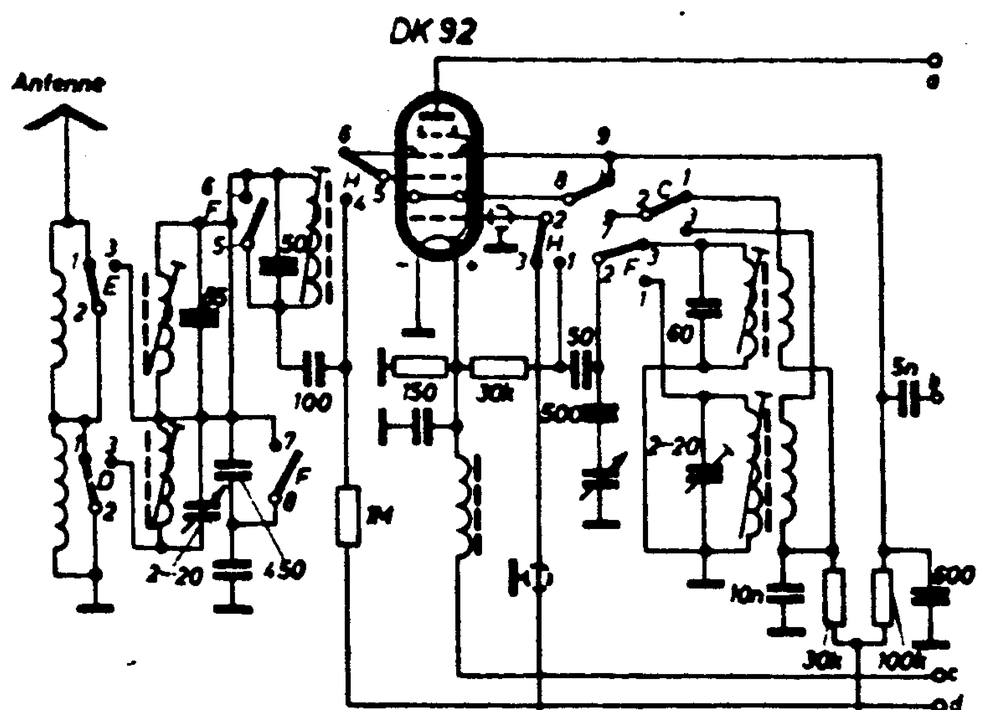
In der Schaltung des ZF-Teiles stimmt der „Pascha 55" in vieler Hinsicht mit der Schaltung eines standardisierten Heimempfängers überein. Bei AM-Empfang stehen zwei ZF-Stufen (DF 91, DF 91) zur Verfügung, während für UKW die ZF-Verstärkung dreistufig ist (DK 92, DF 91, DF 91).

AM- und ZF-Bandfilter sind hintereinandergeschaltet. Eine Umschaltung wird lediglich beim Eingangs-Bandfilter der ersten DF 91 mit Rücksicht auf die Störmöglichkeit des KW-Empfangs vorgenommen. Sämtliche ZF-Stufen sind neutralisiert. Die zweite DF 91-Stufe arbeitet als UKW-Begrenzer. Zu diesem Zweck befindet sich vor dem Steuergitter der DF 91 das *RC*-Glied (0,1 MOhm, 100 pF).

Während bei AM die Demodulation die Diode der DAF 91 vornimmt, die außer der Signalspannung auch die Regelspannung für die zweistufige Schwundautomatik (DK 92, erste DF 91) liefert, wird bei FM die übliche Ratiodetektorschaltung mit zwei Germaniumdioden an Stelle der im Heimempfänger sonst üblichen Röhrendioden angewandt. Außer der Heizstromersparnis ergibt die Verwendung der Germaniumdioden verschiedene, beim Koffersuper erwünschte konstruktive Vorteile. Im allgemeinen ist die Schaltung des ZF-Teiles unkompliziert, jedoch gründlich und gewissenhaft in allen Einzelheiten durchentwickelt.

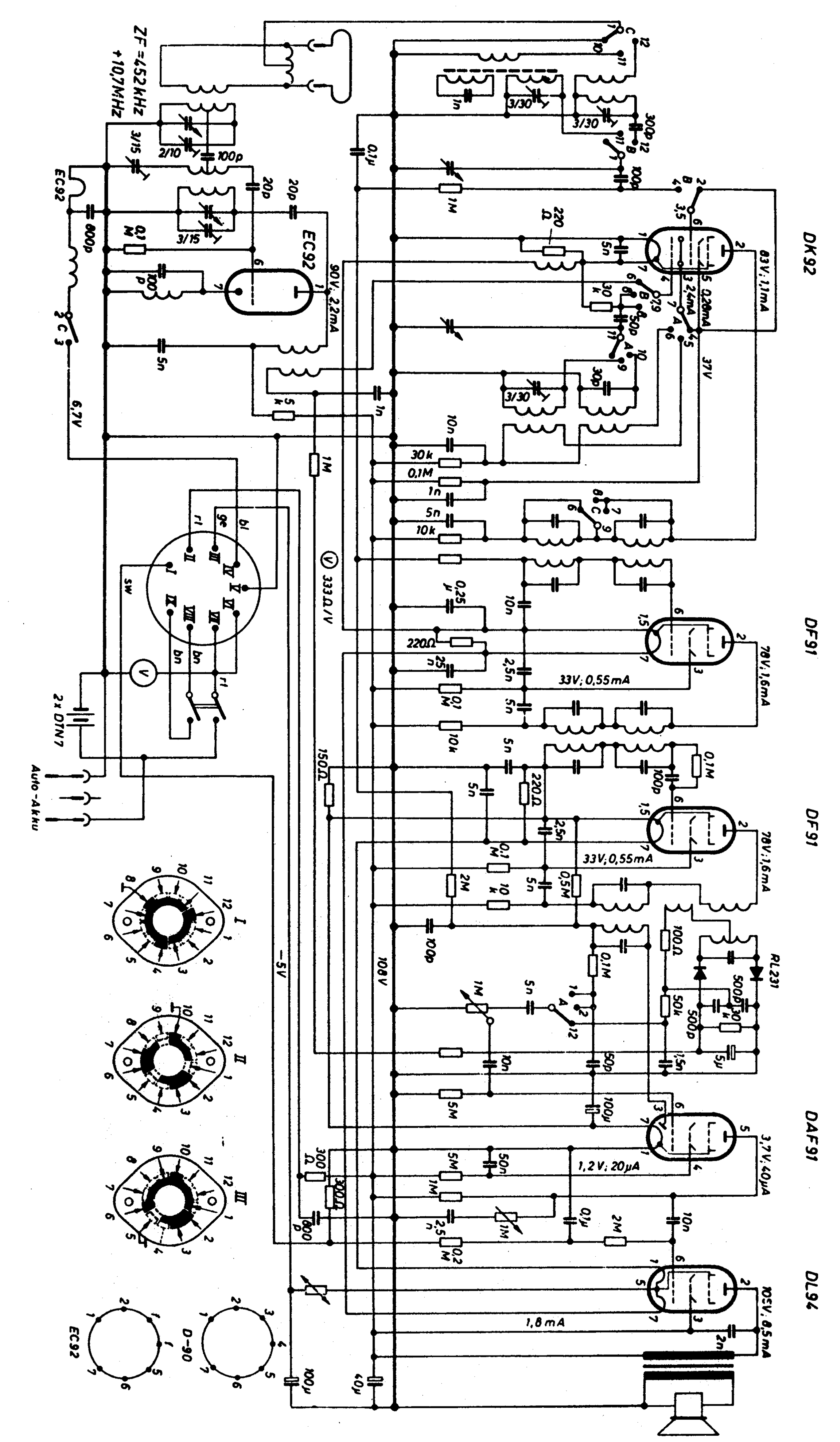


Schaltung des ZF-, Demodulator- und des NF-Teiles

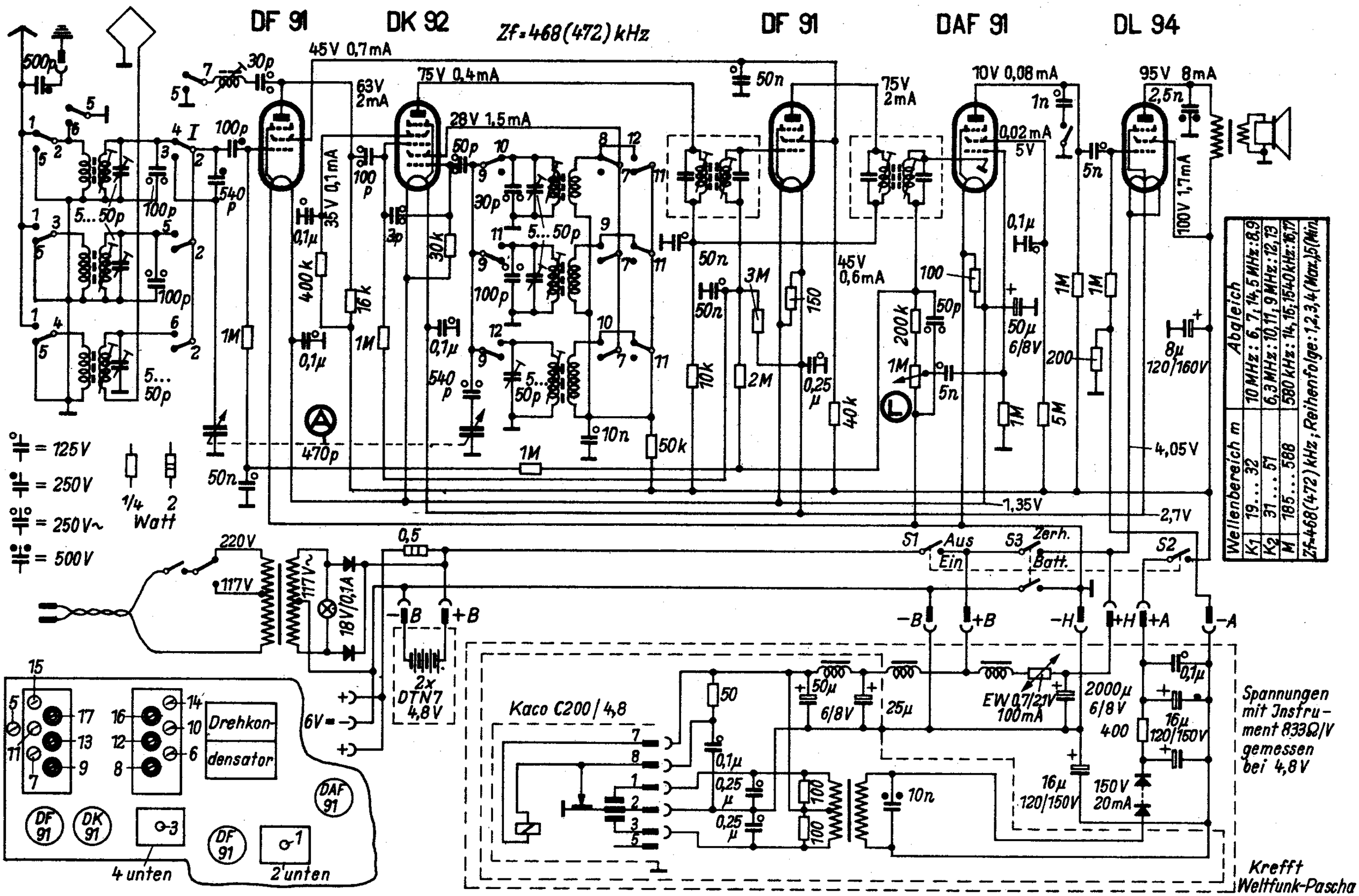


← AM-Mischstufe mit der Mischheptode DK 92

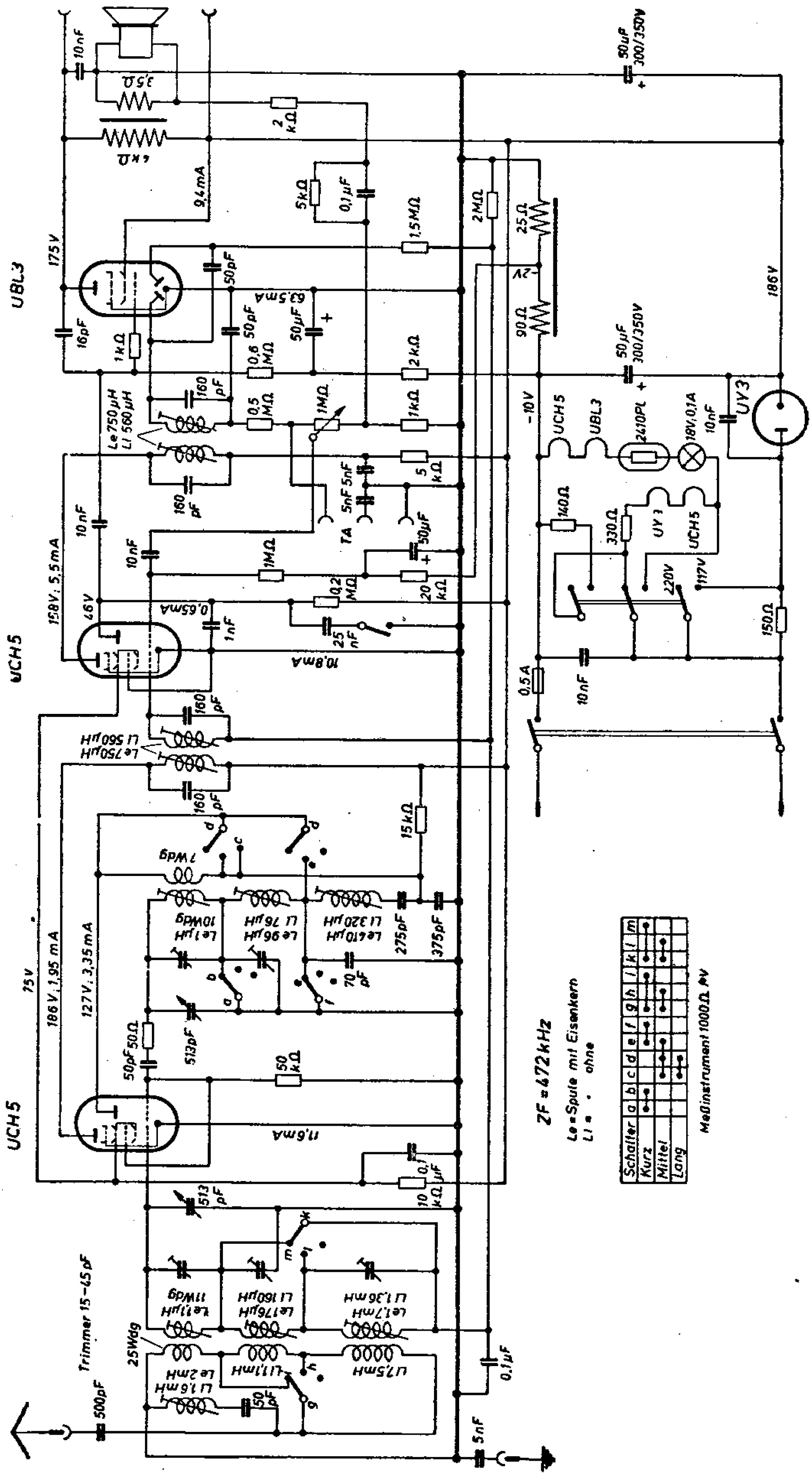
Weltfunk Pascha UKW



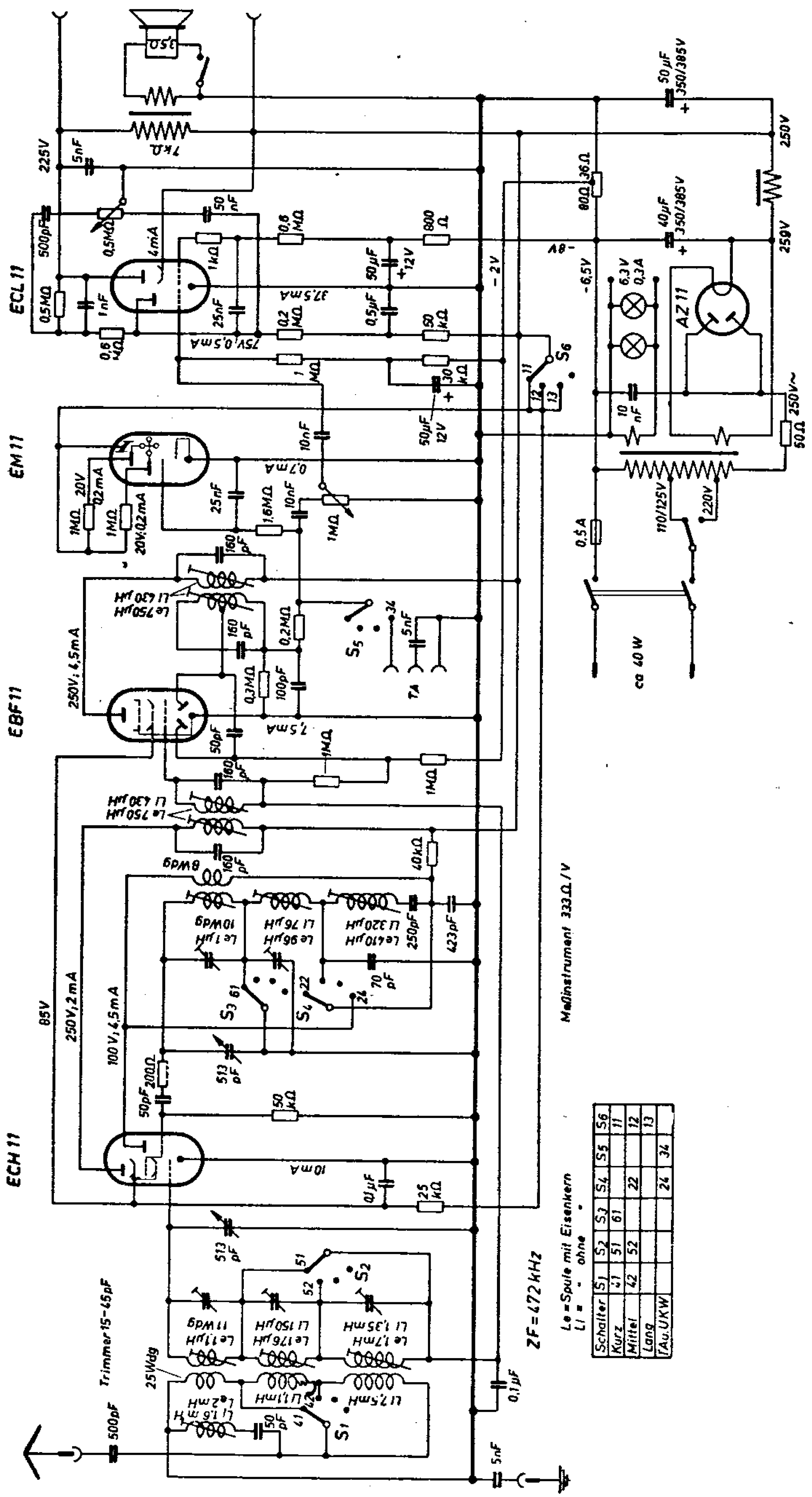
277. Krefft Pascha



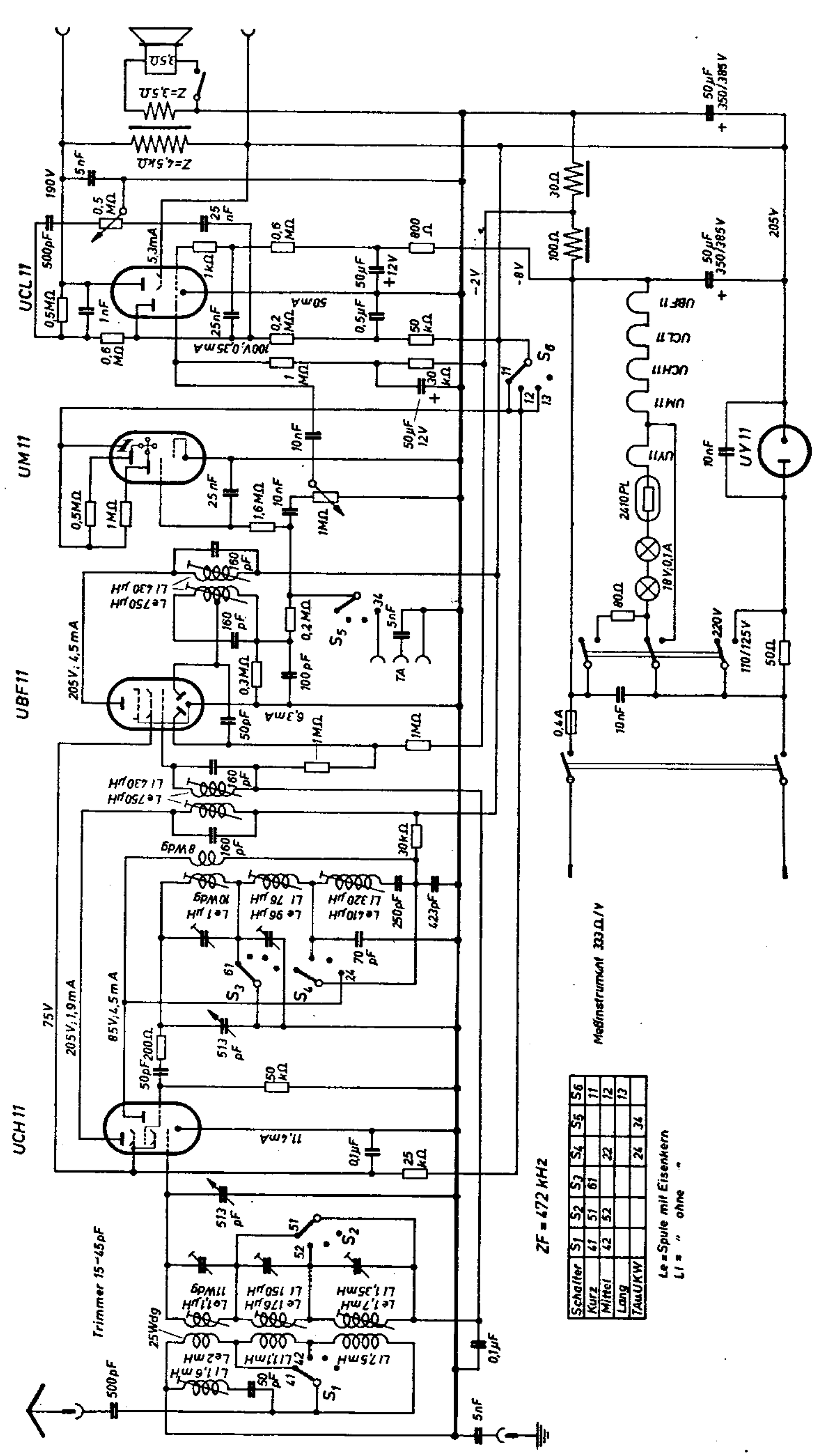
Krefft Super Sb 83-64-601



Krefft Tasso Sb 83-65-501

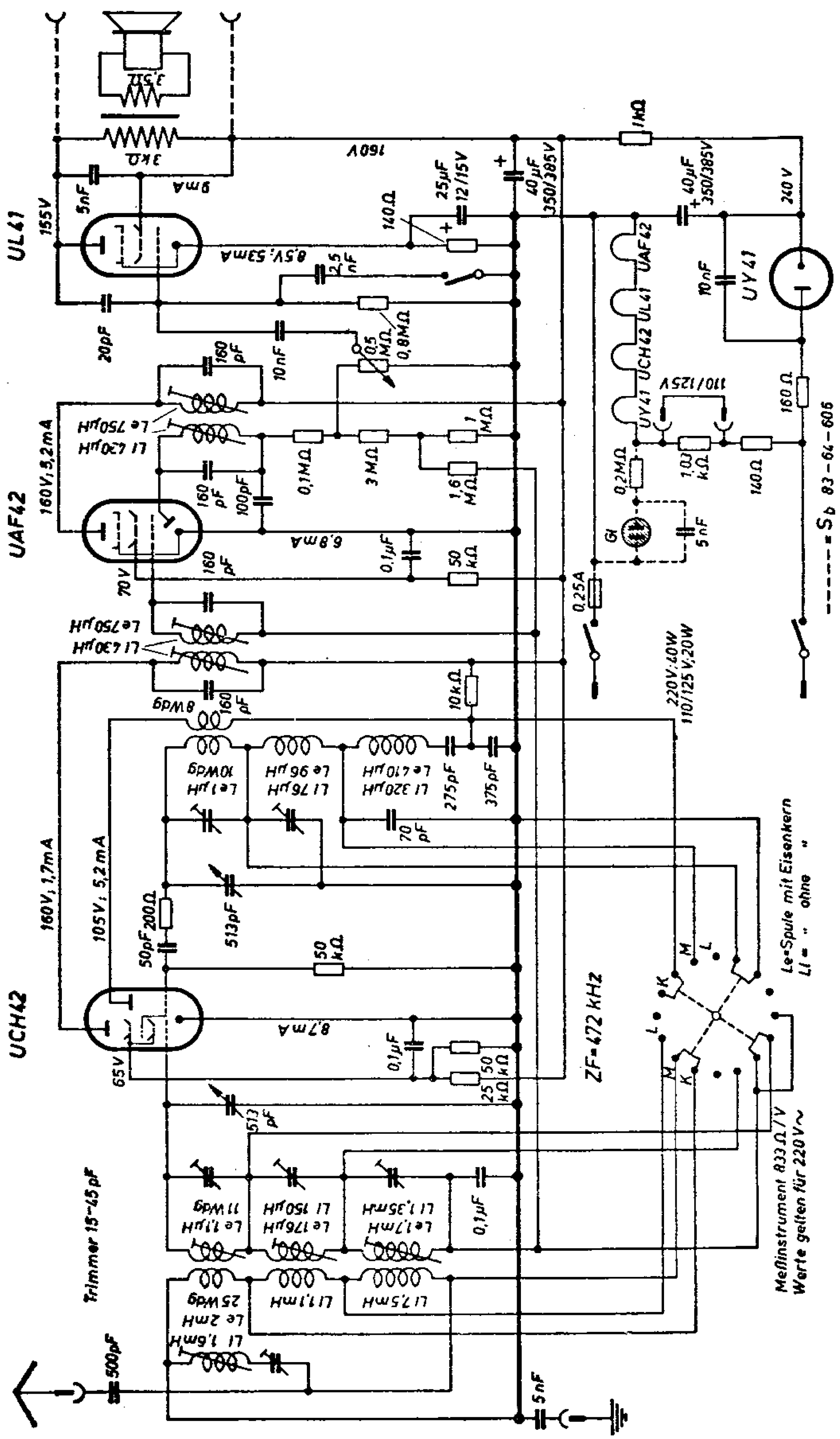


Krefft Tasso Sb 83-65-601

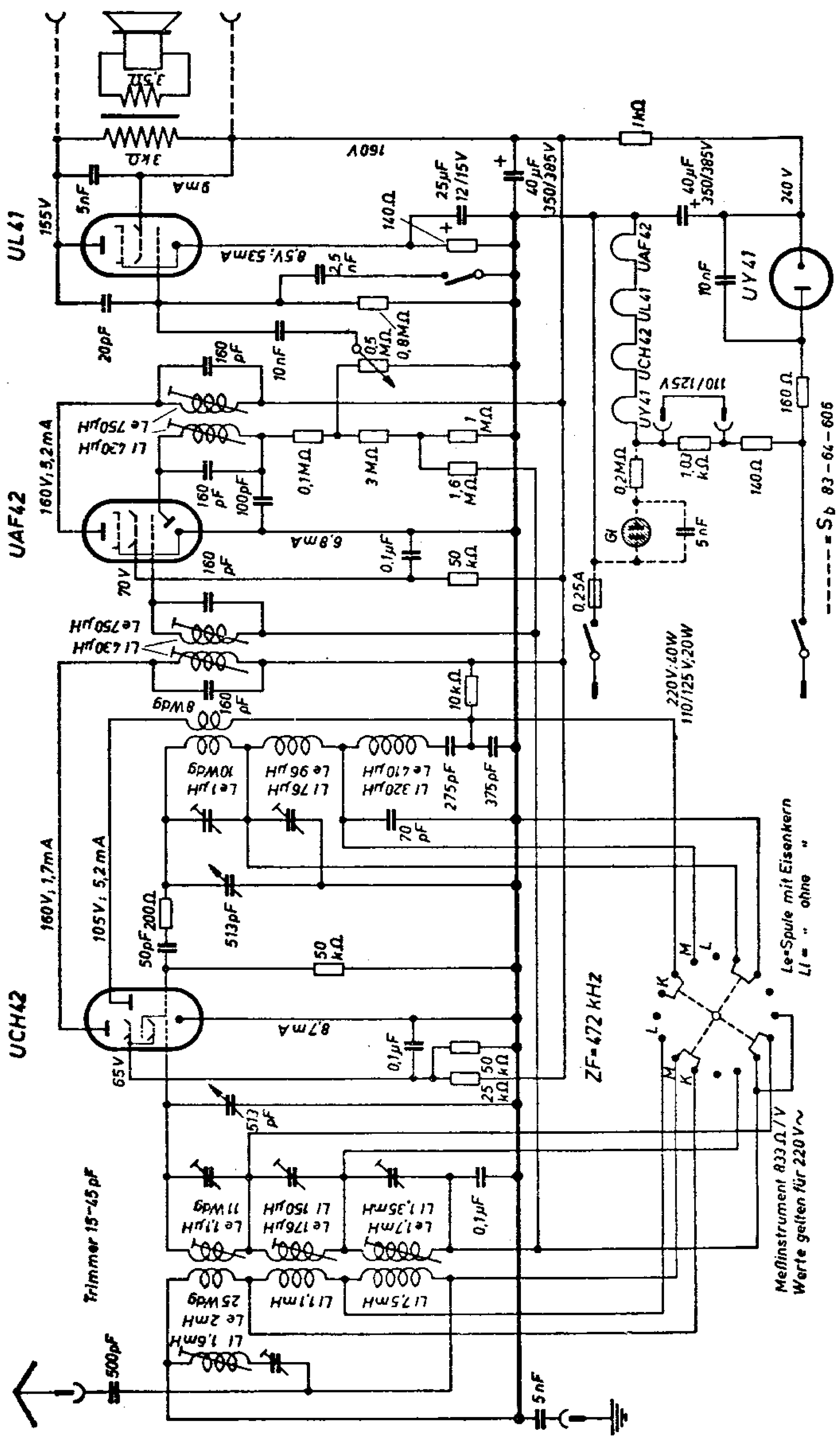


Schalter	S1	S2	S3	S4	S5	S6
Kurz	41	51	61			11
Mittel	42	52		22		12
Lang						13
TAuUKW				24	34	

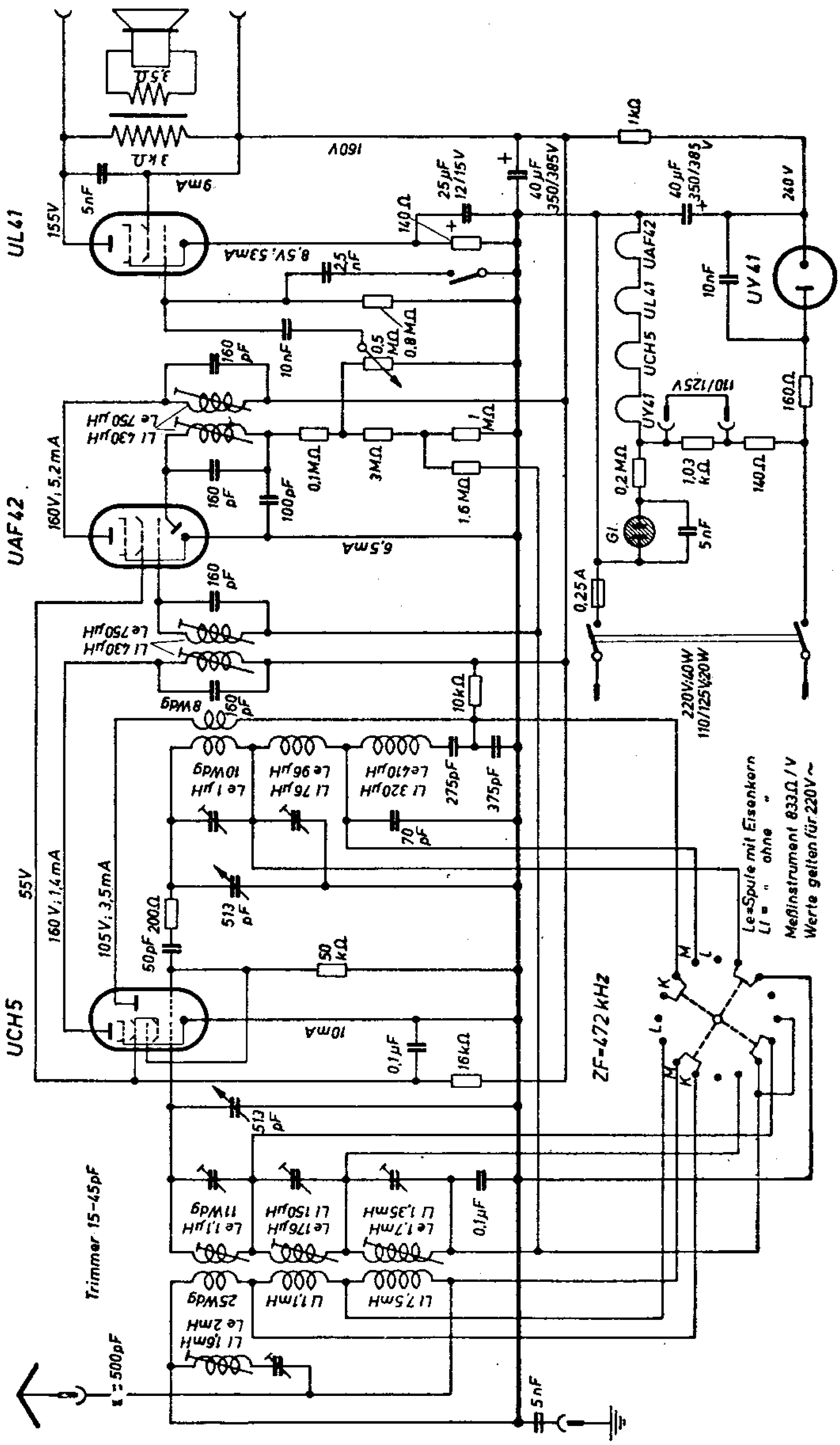
Krefft Tenor Sb 83-64-605 und 606



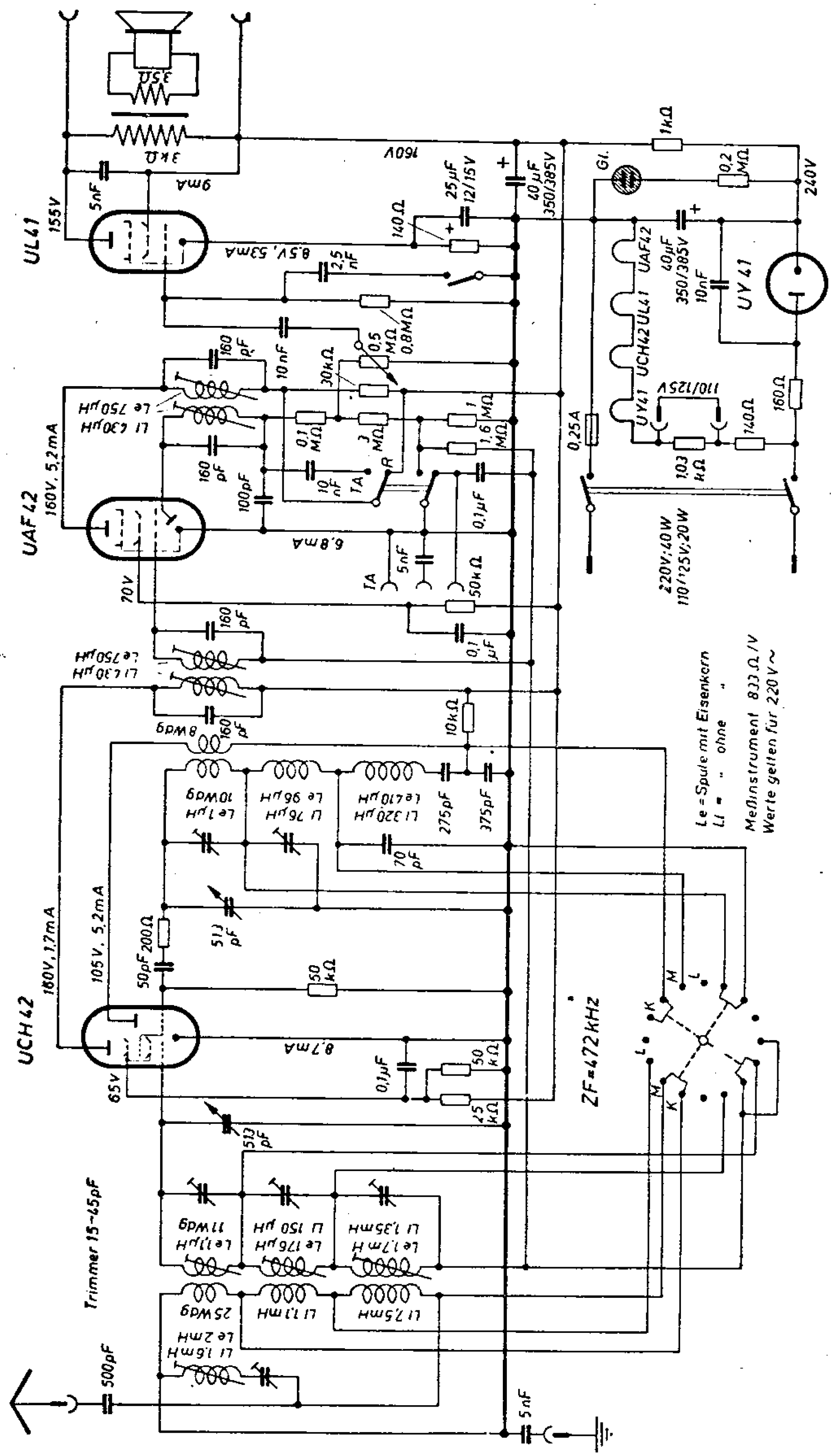
Krefft Tenor Sb 83-64-605 und 606



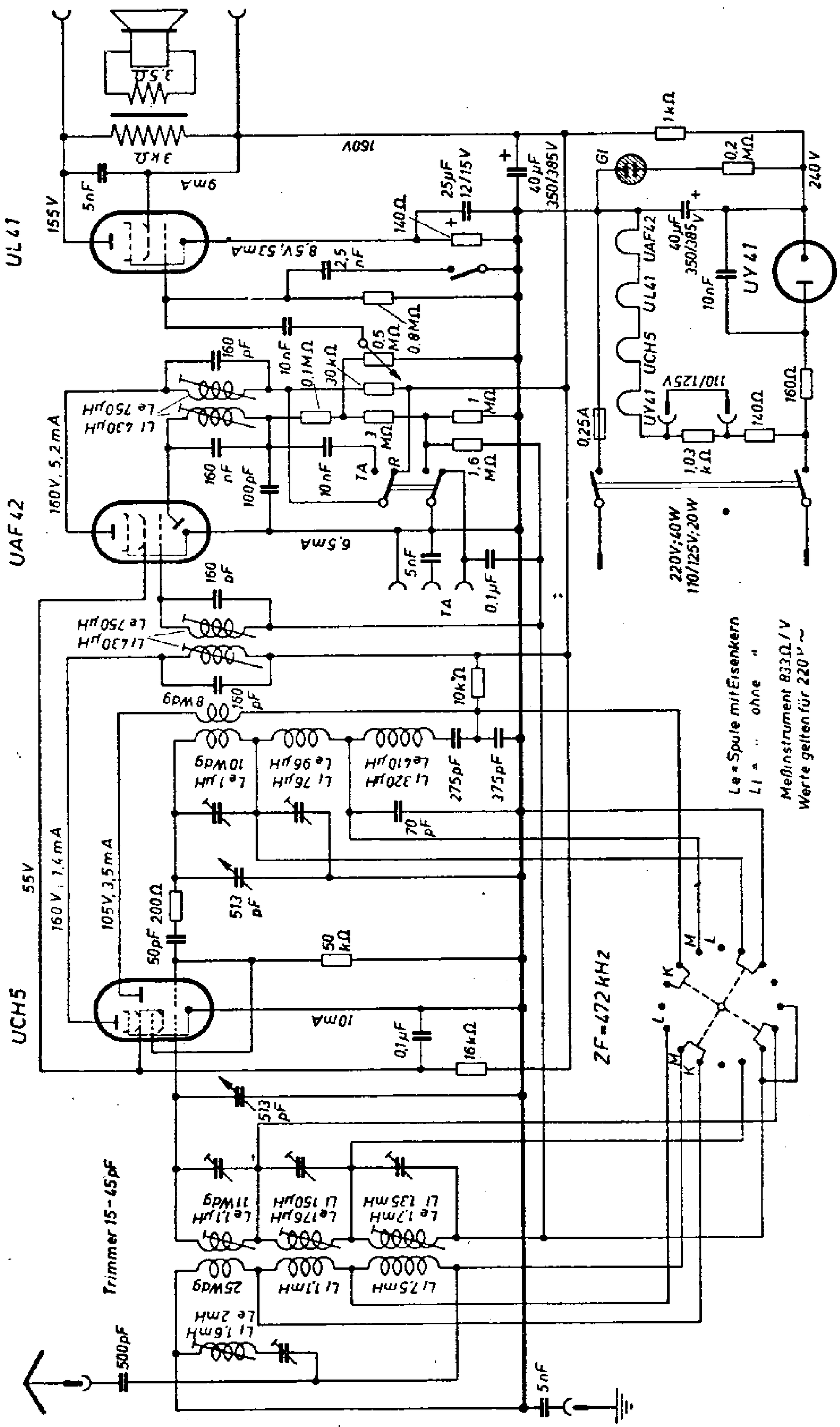
Krefft Tenor Sb 83-64-607



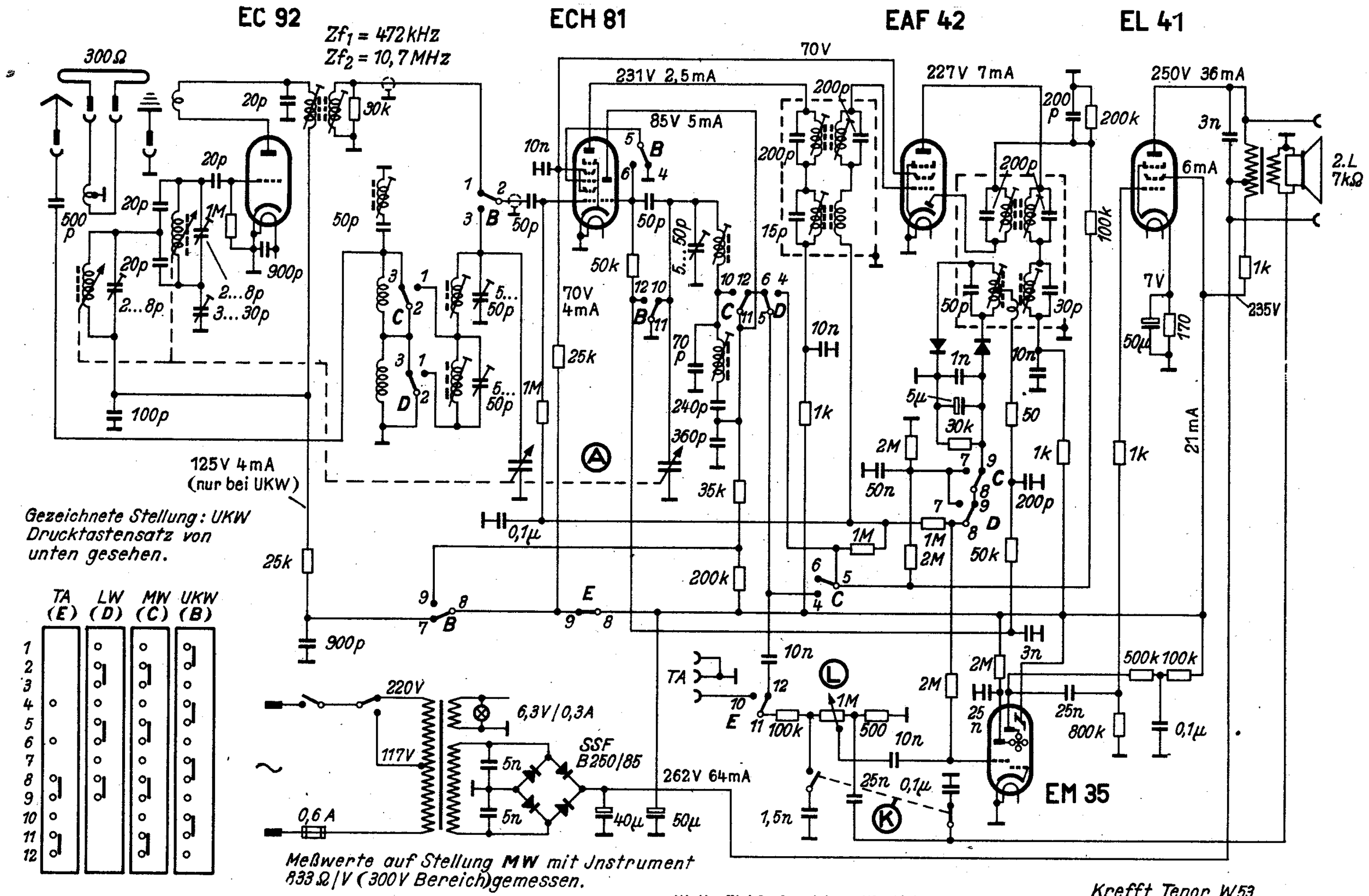
Krefft Tenor Sb 83-64-608



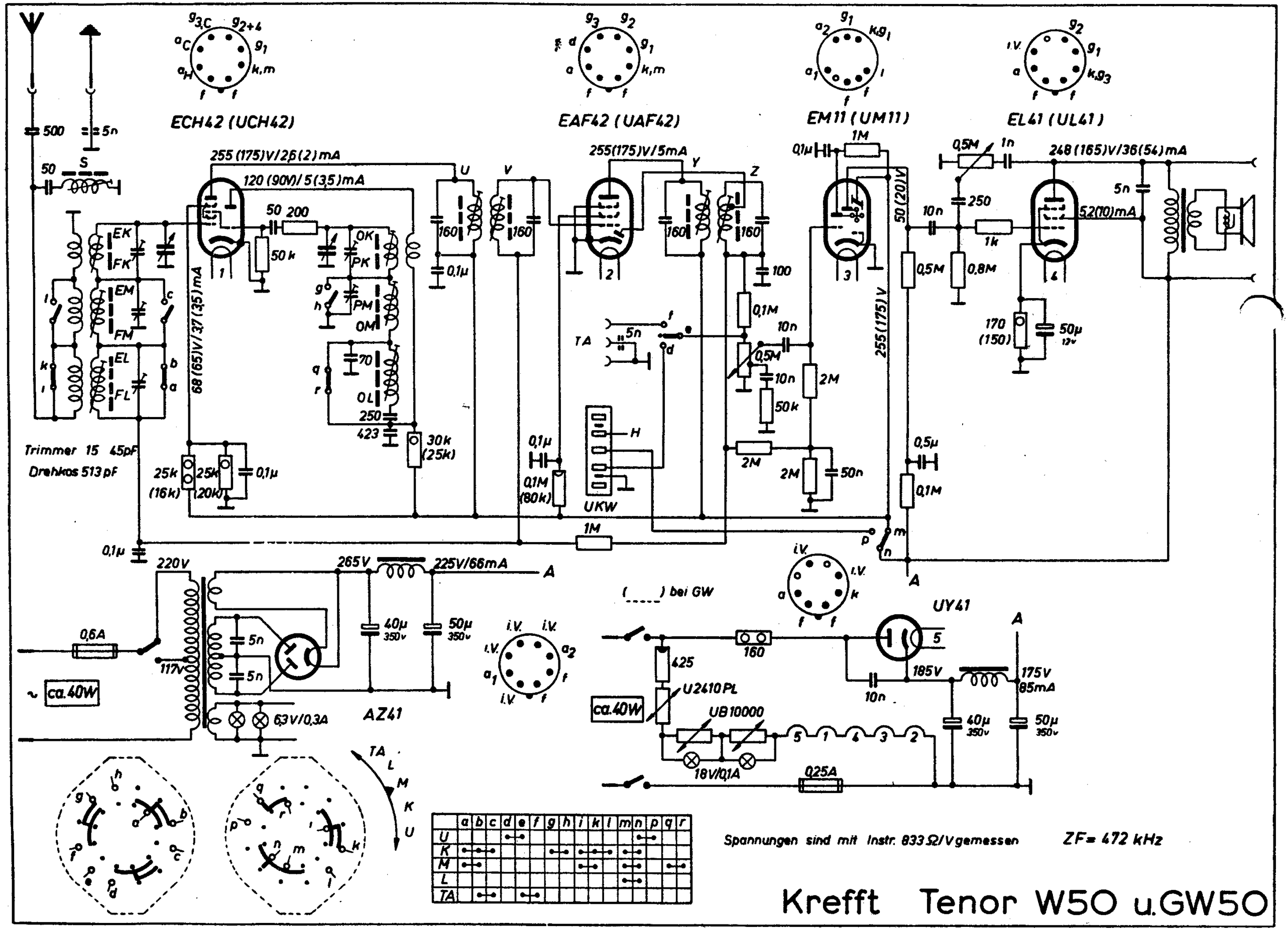
Krefft Tenor Sb 83-64-609

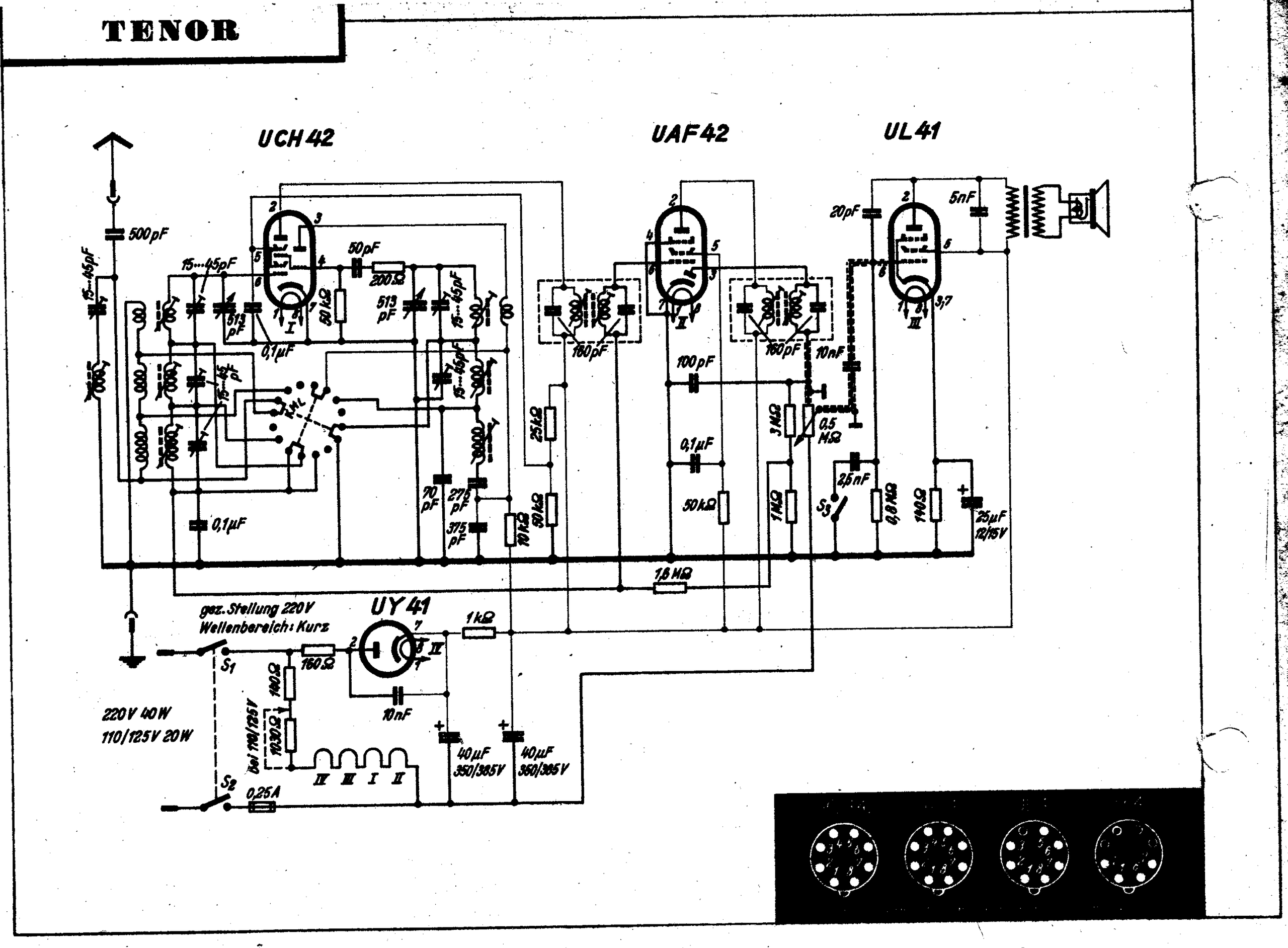


33. Krefft Tenor W 53

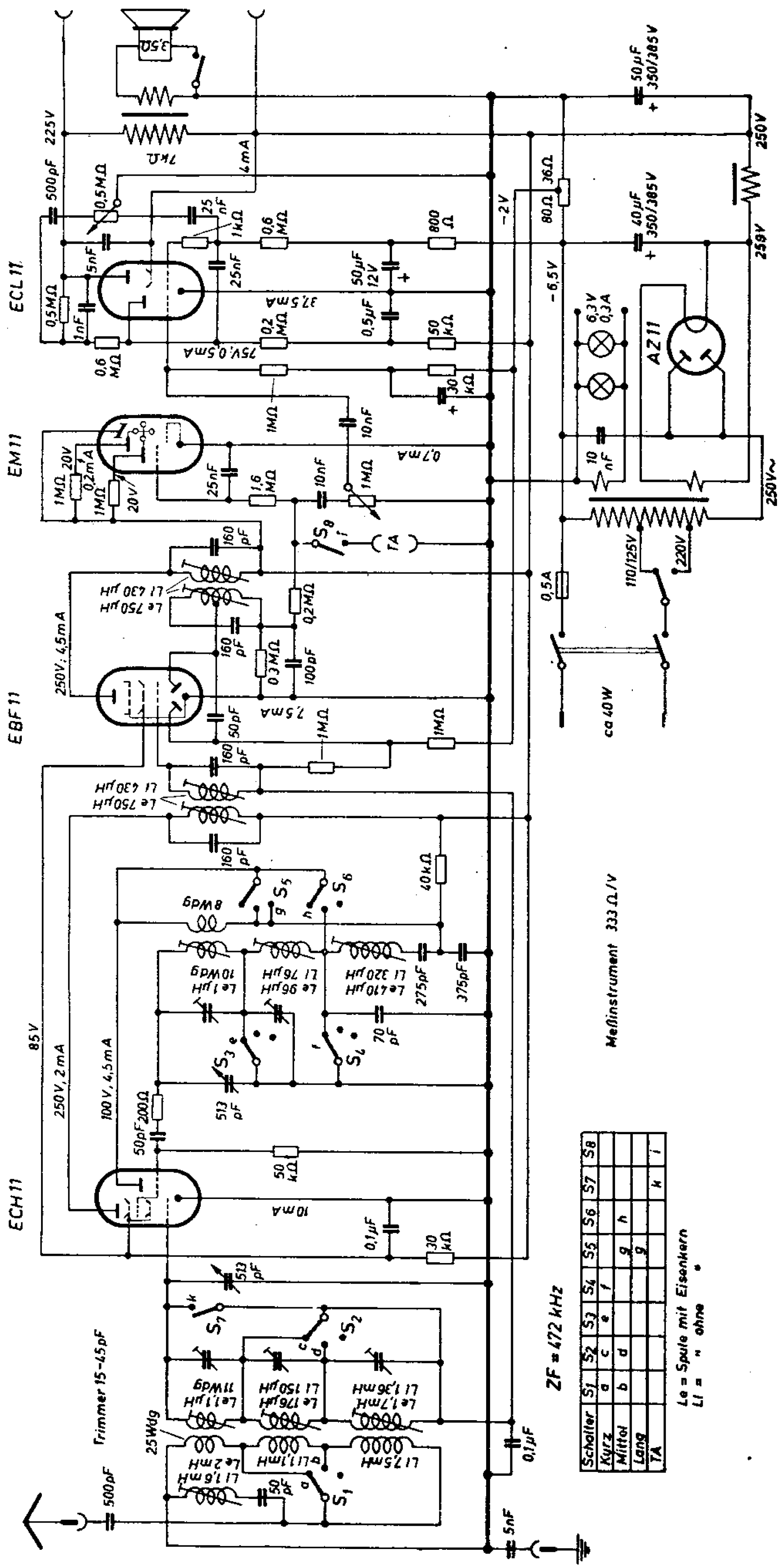


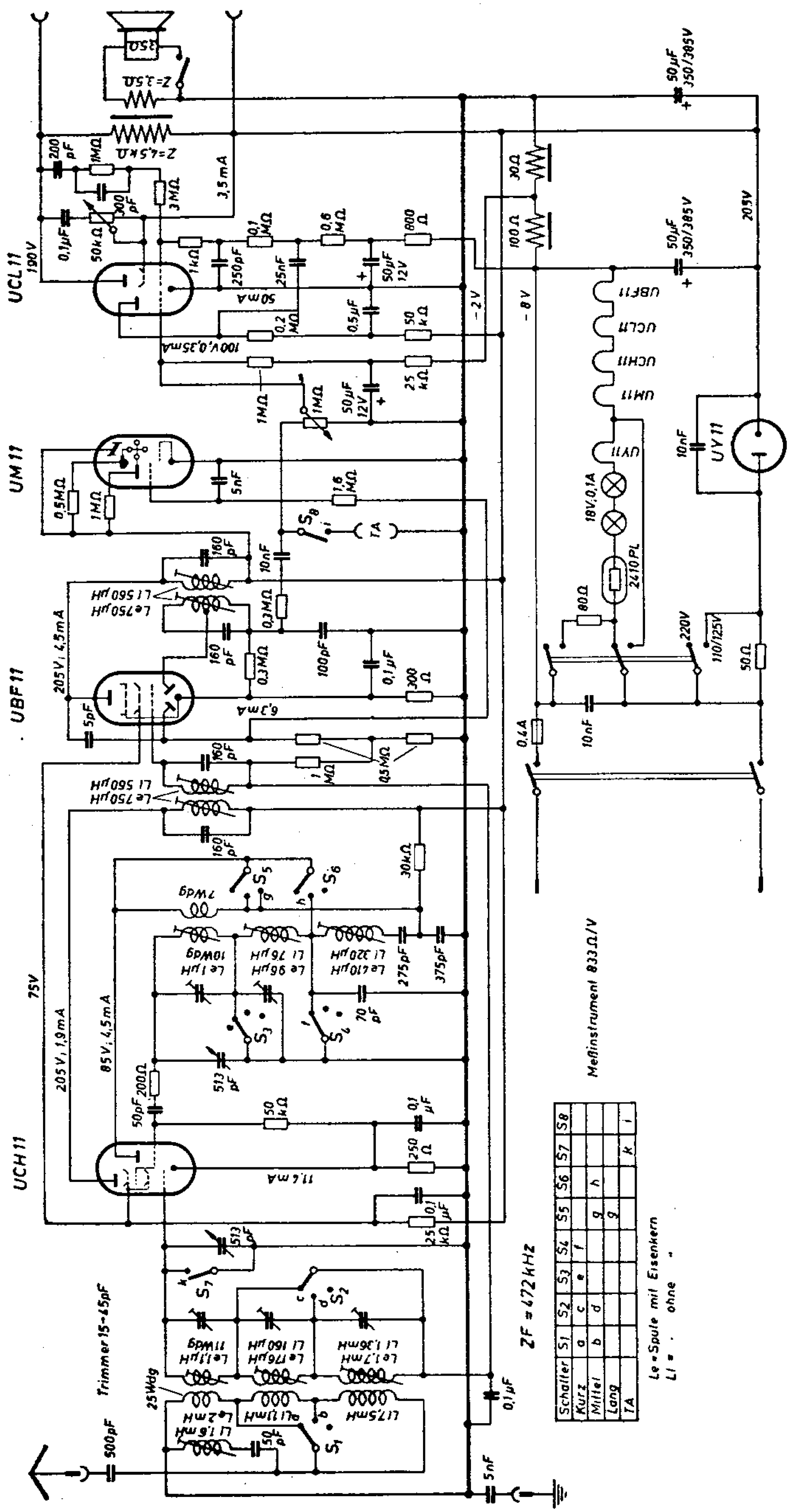
W. Krefft AG, Gevelsberg/Westfalen


ECH42 (UCH42)
EAF42 (UAF42)
EM11 (UM11)
EL41 (UL41)
255 (175)V/2,6(2)mA
120 (90V)/5(3,5)mA
255(175)V/5mA
248 (165)V/36(54)mA
5,2(10)mA
68 (65)V/3,7(3,5)mA
255 (175) V
50 (20)V
Trimmer 15 45pF
Drehkos 513 pF
UKW
TA
220V
265V
225V/66mA
0,6A
117V
ca.40W
6,3V/0,3A
AZ41
UY41
U2410PL
UB10000
185V
175V
85mA
18V/0,1A
0,25A
( ) bei GW
Spannungen sind mit Instr. 833 Ω/V gemessen
ZF= 472 kHz
Krefft Tenor W50 u.GW50


UCH42
UAF42
UL41
UY41
500pF
15...45pF
50pF
200Ω
50kΩ
513 pF
0,1µF
160pF
25kΩ
100pF
3MΩ
0,5 MΩ
10nF
20pF
5nF
2,5nF
4,8kΩ
140Ω
25µF 12/15V
1,6MΩ
1MΩ
70 pF
275 pF
375 pF
10kΩ
gez. Stellung 220V
Wellenbereich: Kurz
S1
S2
S3
160Ω
140Ω
1030Ω
bei 110/125V
1kΩ
40µF 350/385V
0,25A
220V 40W
110/125V 20W

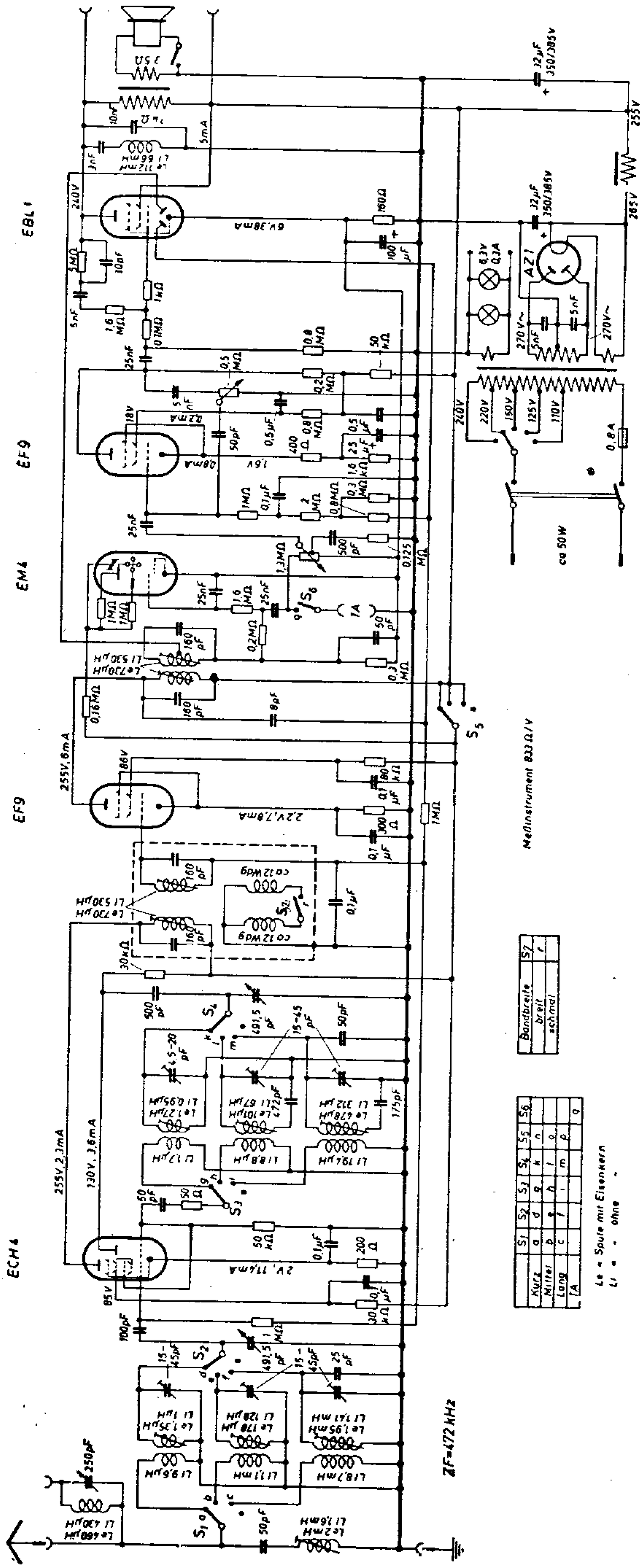
Krefft Tosca Sb 83-65-500



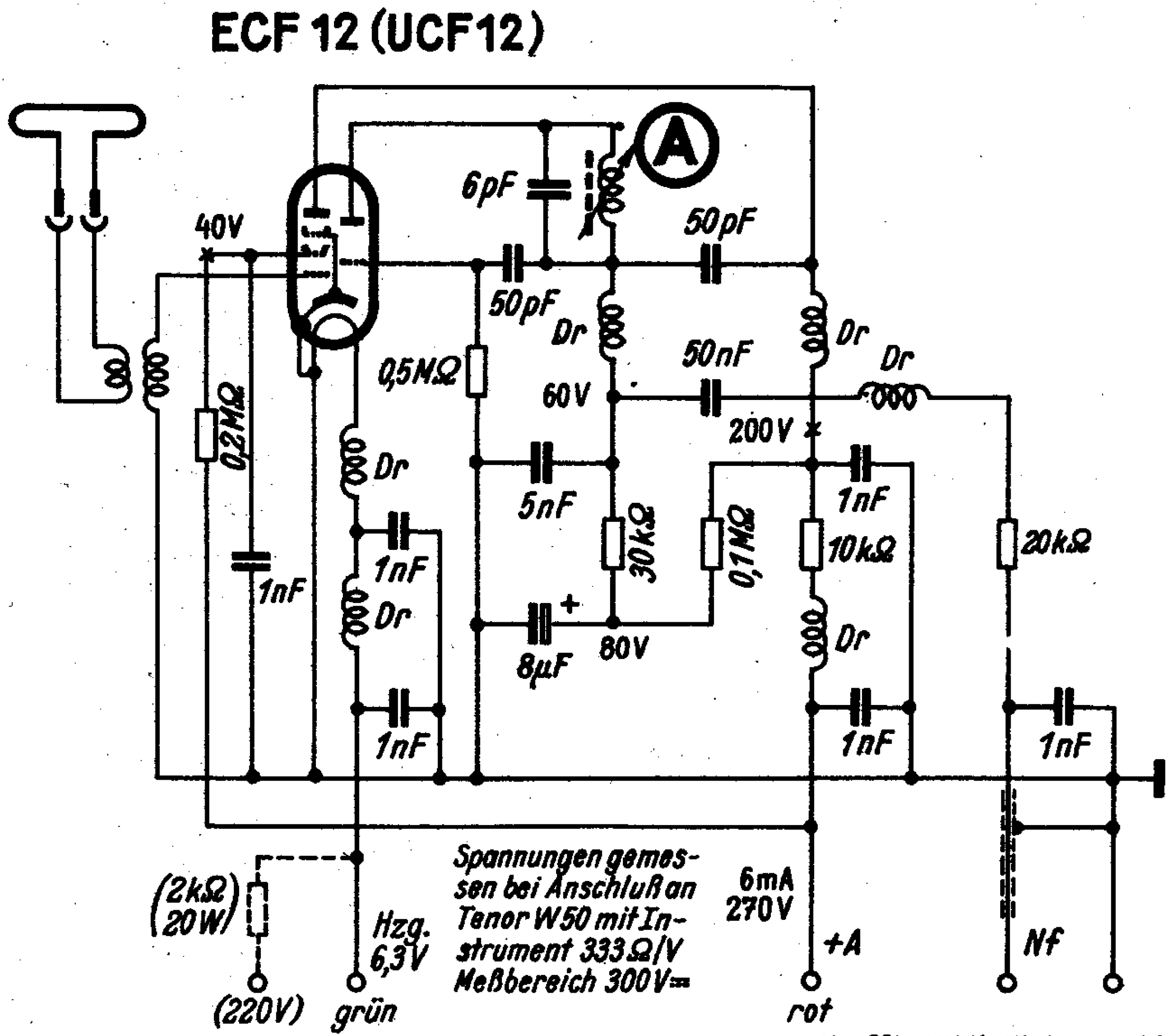


Schalter	S_1	S_2	S_3	S_4	S_5	S_6	S_7	S_8
Kurz	a	c	e	f				
Mittel	b	d			g	h		
Lang					g		k	
TA								i

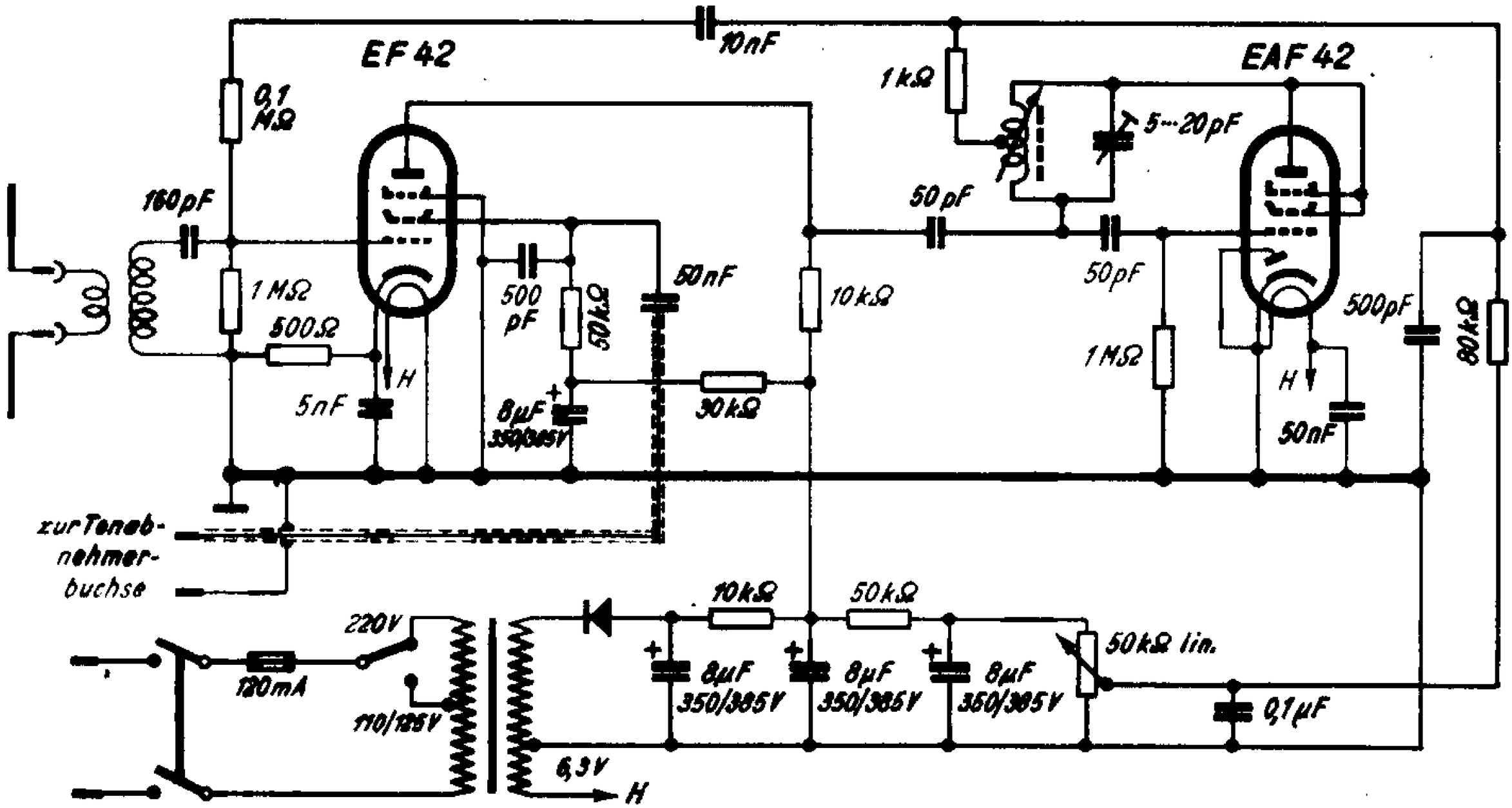
Krefft Troubadour Sb 83-66-500

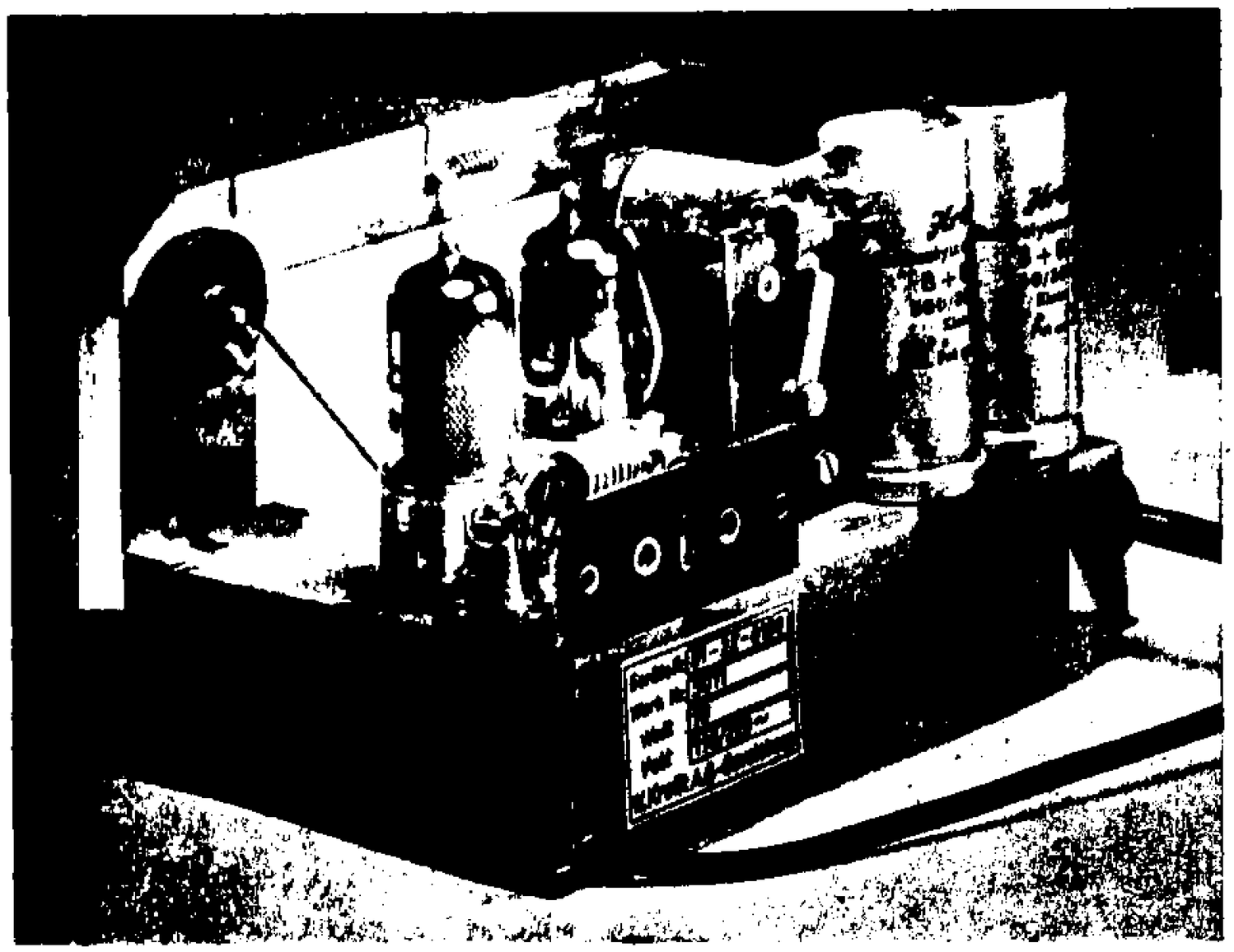


15. Krefft-UKW-Einbaugerät



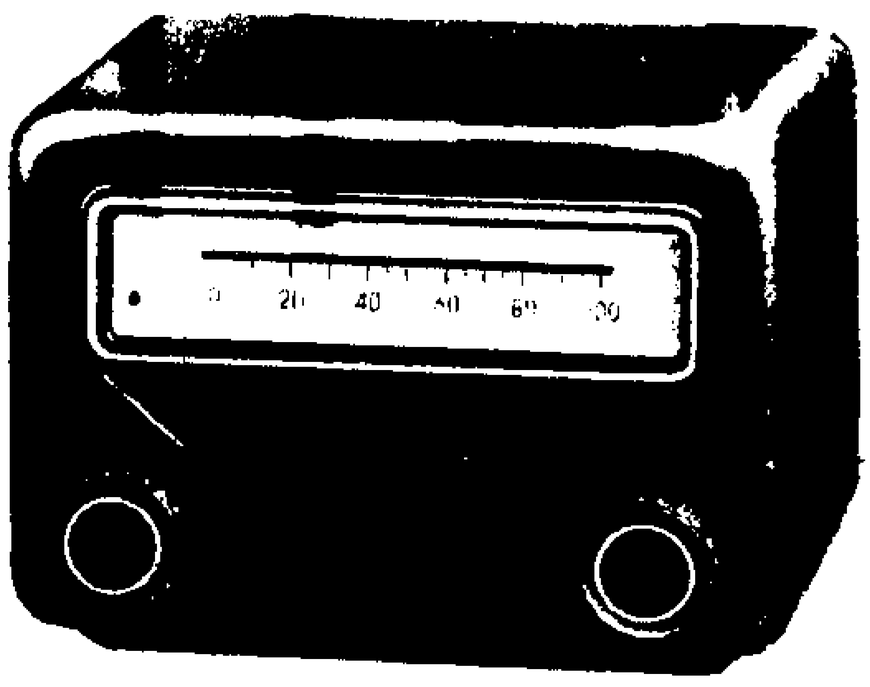
Krefft-UKW-Einbaugerät





Prinzipschaltbild des UKW-Zusatzgerätes der W. Krefft A. G.

Abb. 2 (links). Chassis- und **Abb. 3** (unten) **Außenansicht.** Der linke Knopf bedient die Rückkopplung, der rechte die Kernabstimmung und die Skala



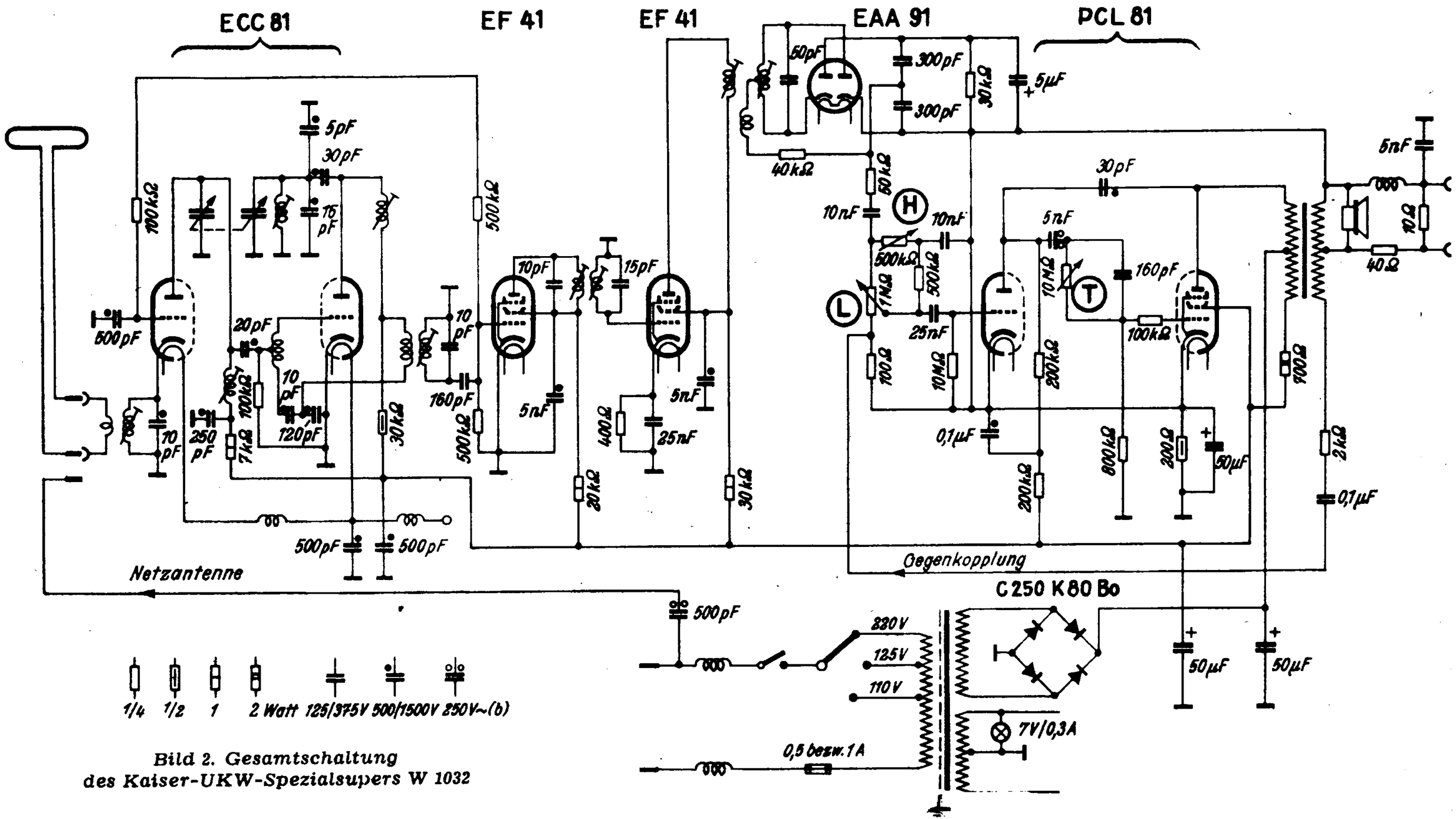
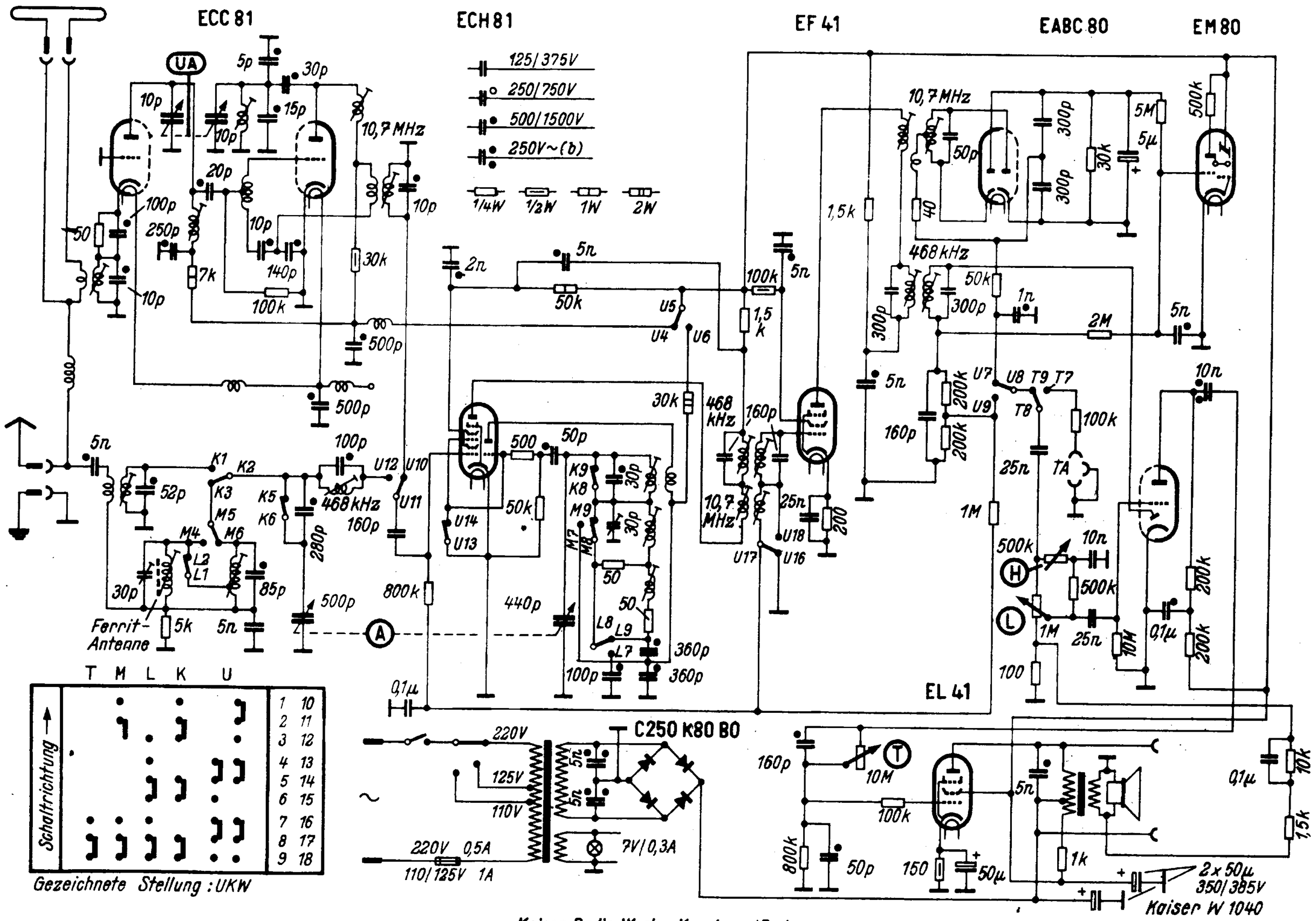
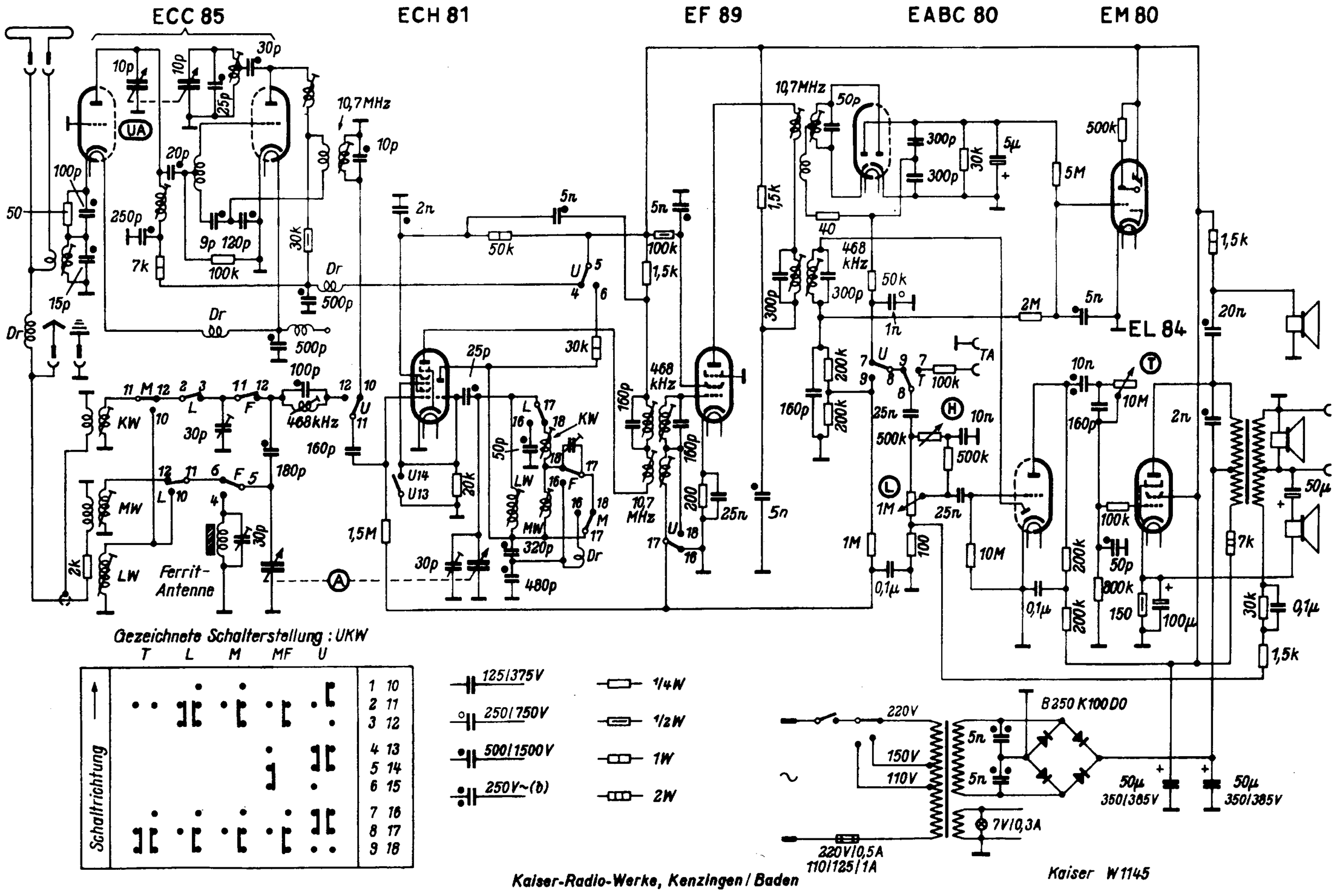


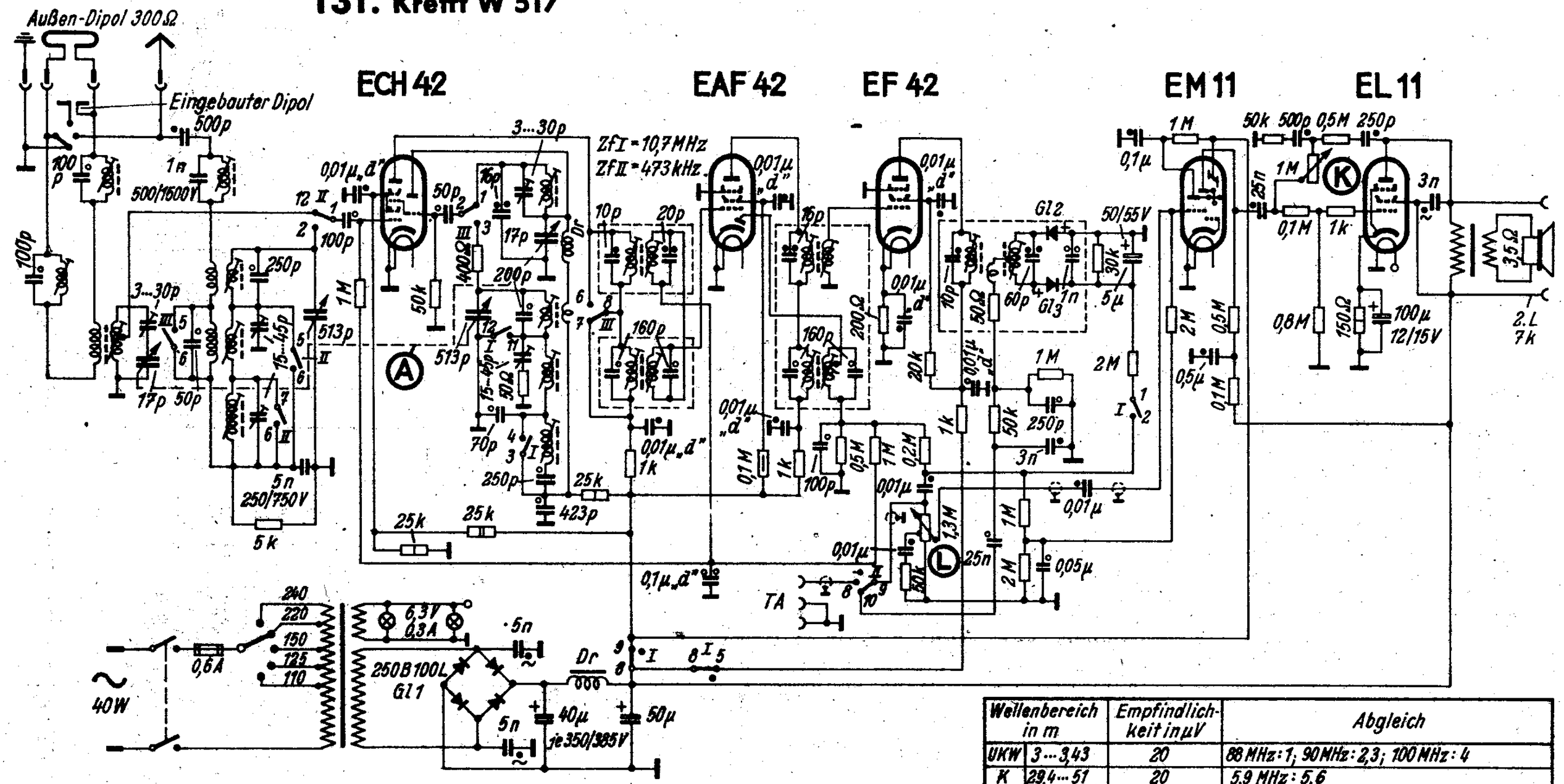
Bild 2. Gesamtschaltung
des Kaiser-UKW-Spezialsupers W 1032



Kaiser-Radio-Werke, Kenzingen|Baden

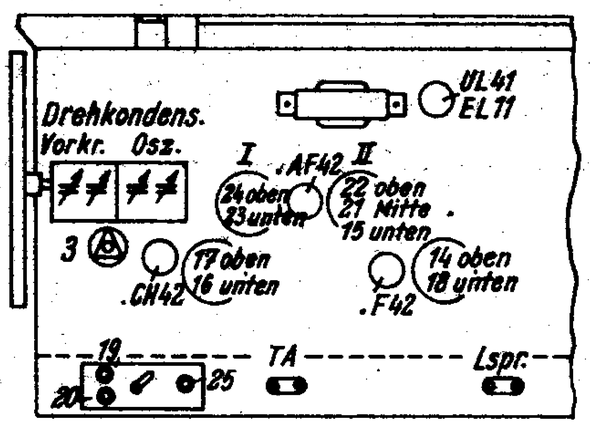

ECC 85
ECH 81
EF 89
EABC 80
EM 80
EL 84
UA
10,7MHz
468kHz
468 kHz
10,7 MHz
KW
MW
LW
Ferrit-Antenne
Dr
B250 K100 D0
220V
150V
110V
7V/0,3A
220V/0,5A
110/125/1A
50µ
350/385V
Gezeichnete Schalterstellung : UKW
T L M MF U
Schaltrichtung
125/375V
250/750V
500/1500V
250V~(b)
1/4W
1/2W
1W
2W
Kaiser-Radio-Werke, Kenzingen / Baden
Kaiser W 1145

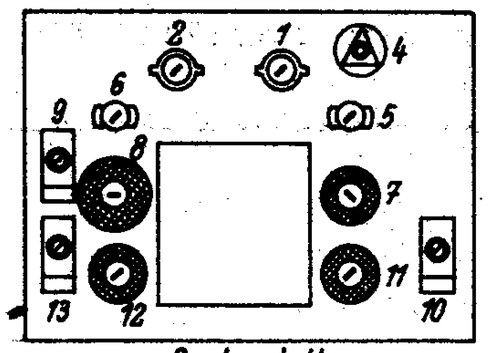
131. Krefft W 517



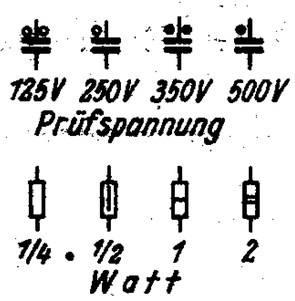
Wellenbereich in m		Empfindlichkeit in µV	Abgleich
UKW	3...3,43	20	88 MHz: 1; 90 MHz: 2,3; 100 MHz: 4
K	29,4...51	20	5,9 MHz: 5,6
M	185...588	20	510 kHz: 7,8; 1540 kHz: 9; 1620 kHz: 10
L	720–2000	20	150 kHz: 11; 160 kHz: 12; 340 kHz: 13

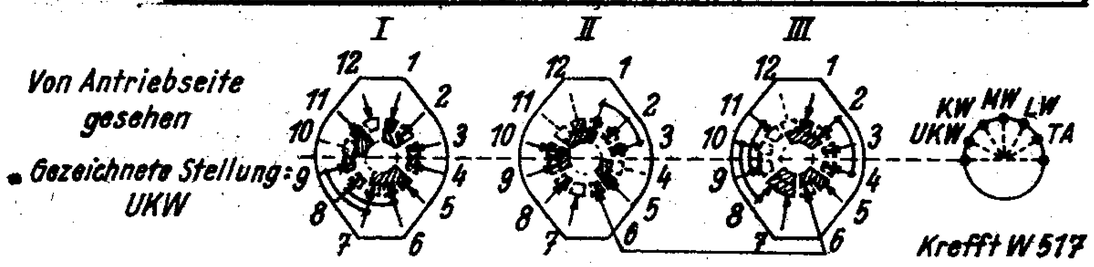
ZfI = 10,7 MHz; Reihenfolge: 14, 15, 16, 17 (Max.), 18 (Null), 14 (Max.), 19, 20 (Min.)
ZfII = 473 kHz; Reihenfolge: 21, 22, 23, 24 (Max.), 25 (Min.)





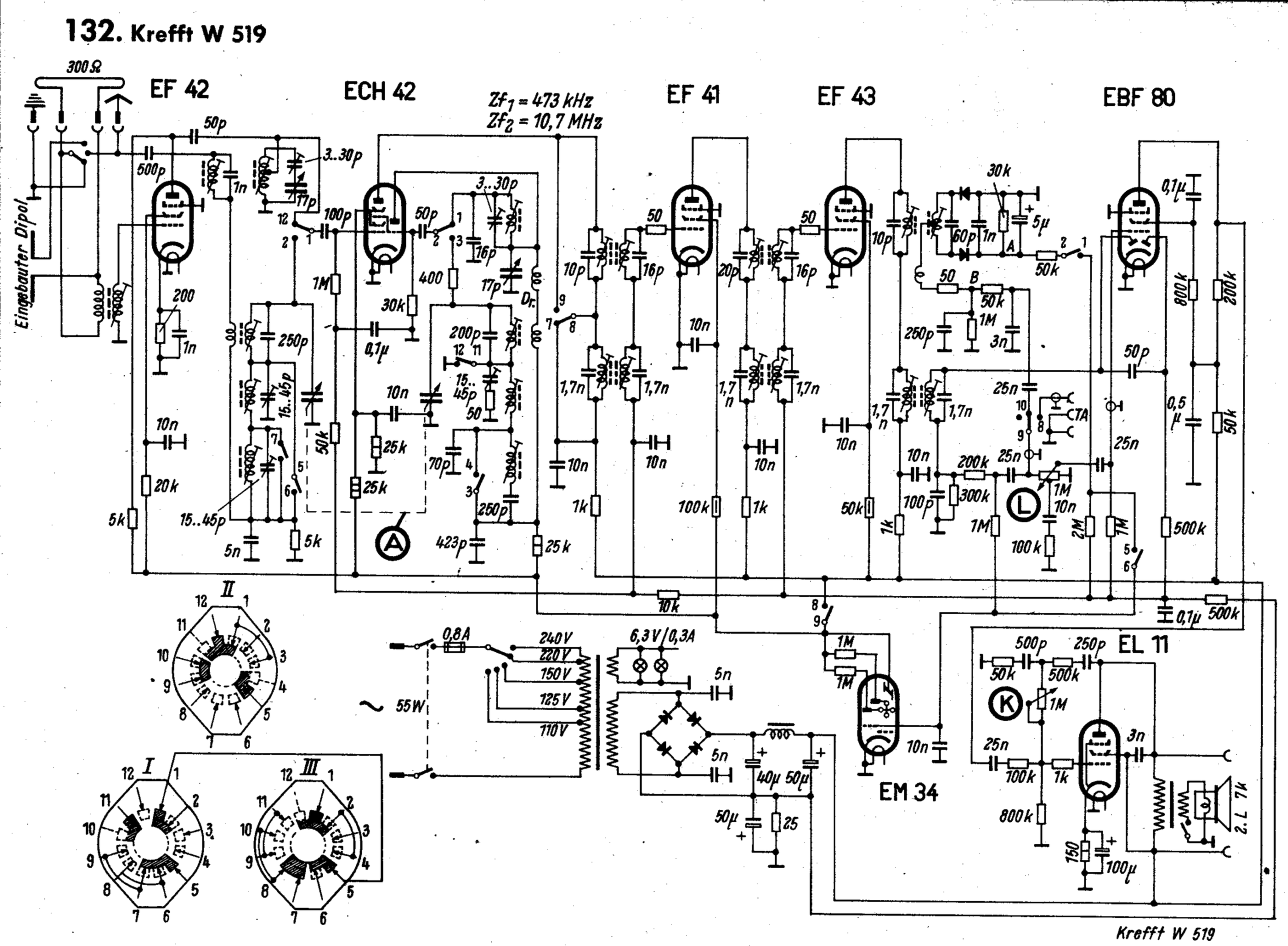
Spulenplatte





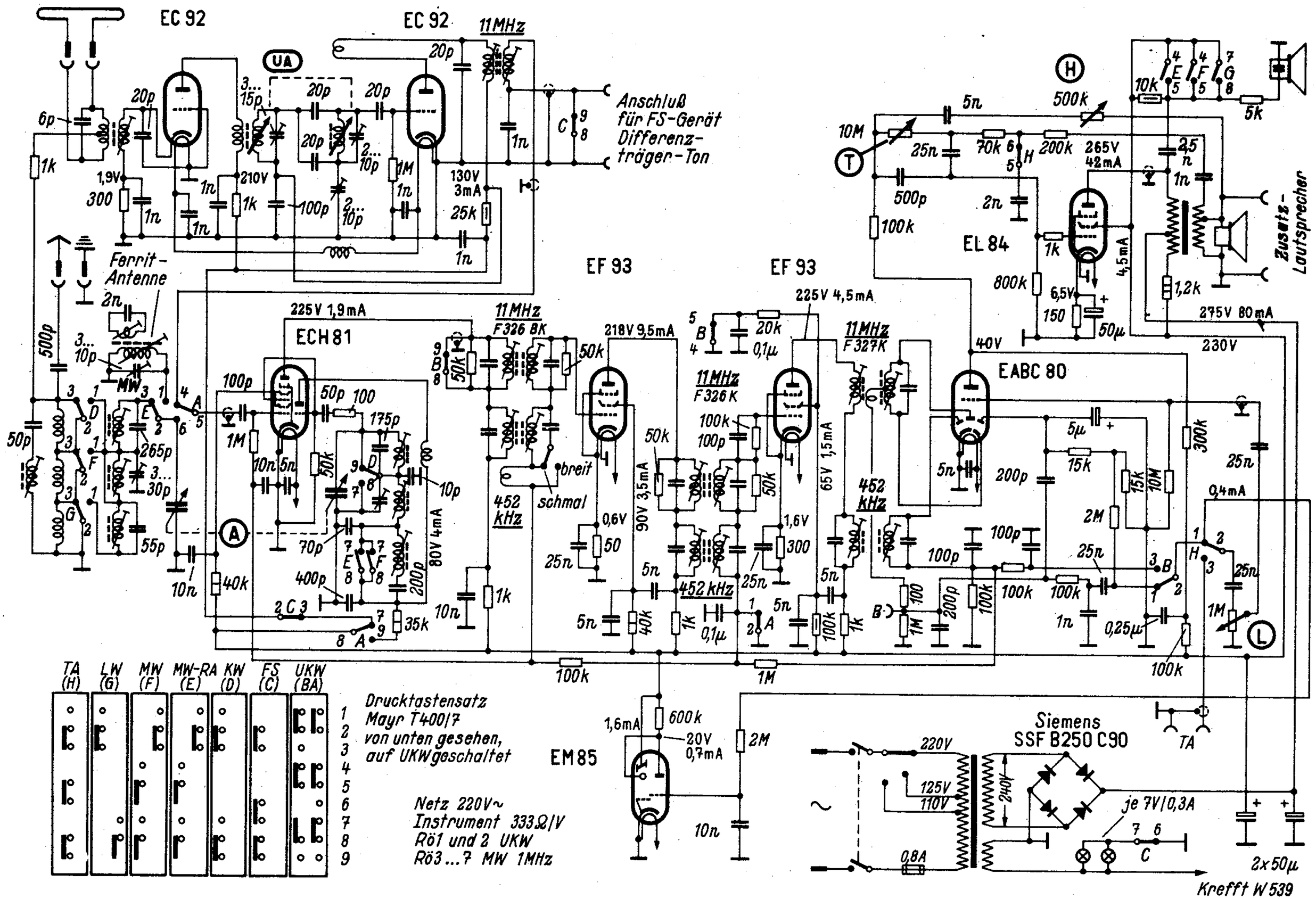
Krefft W 517

132. Krefft W 519

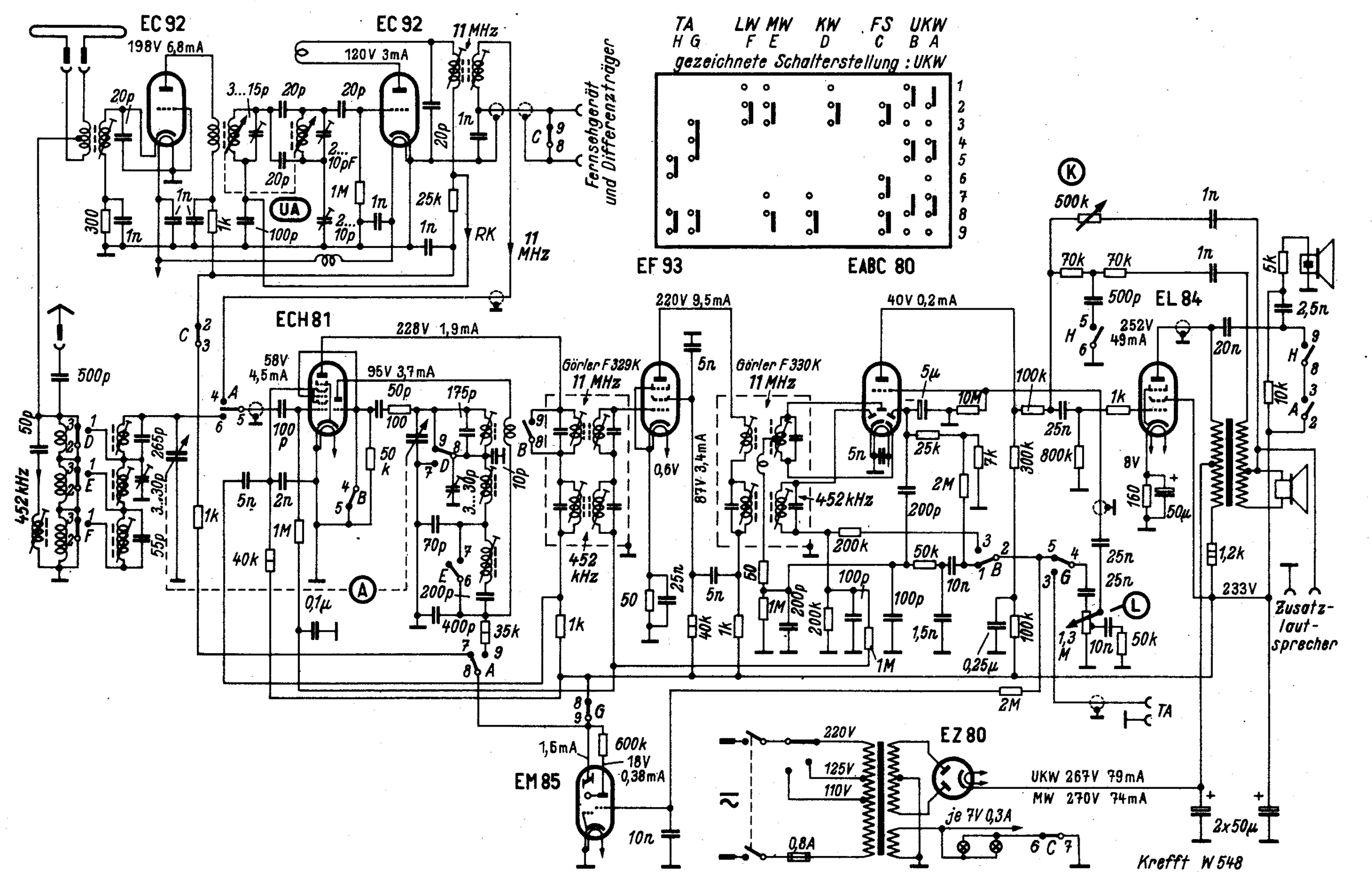


Krefft W 519

17. Krefft W 539

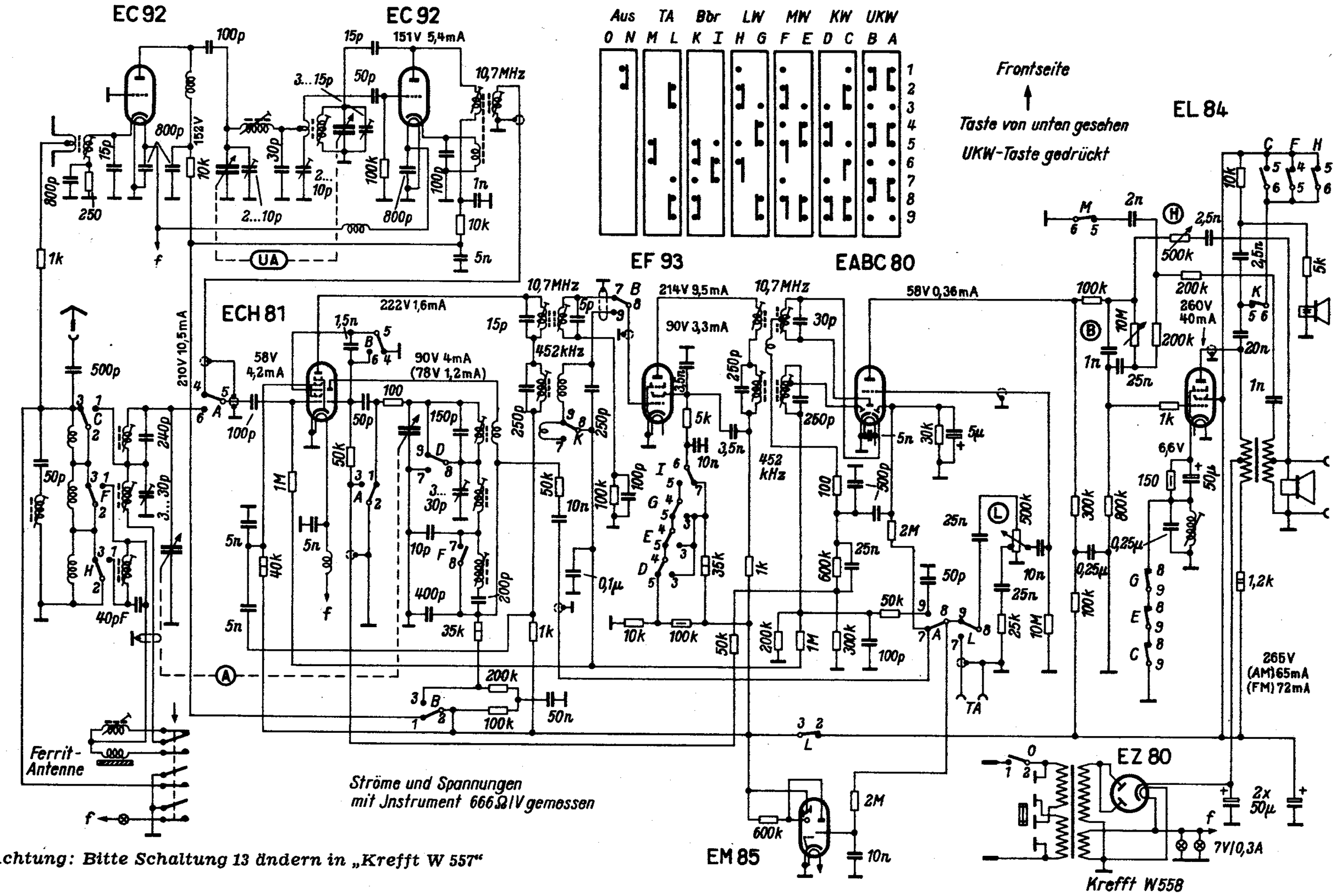


16. Krefft W 548



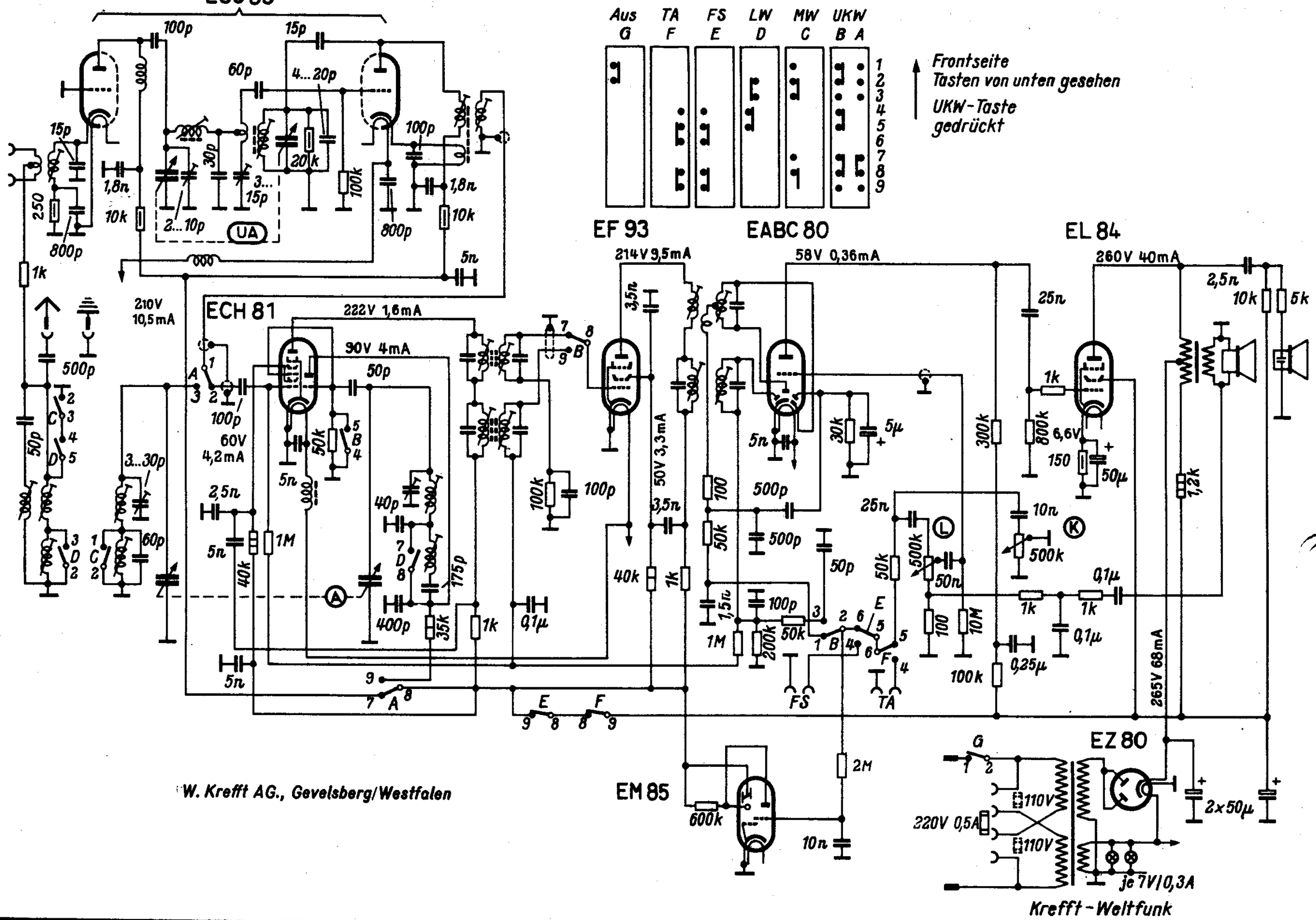
17. Krefft W 539

14. Krefft W 558

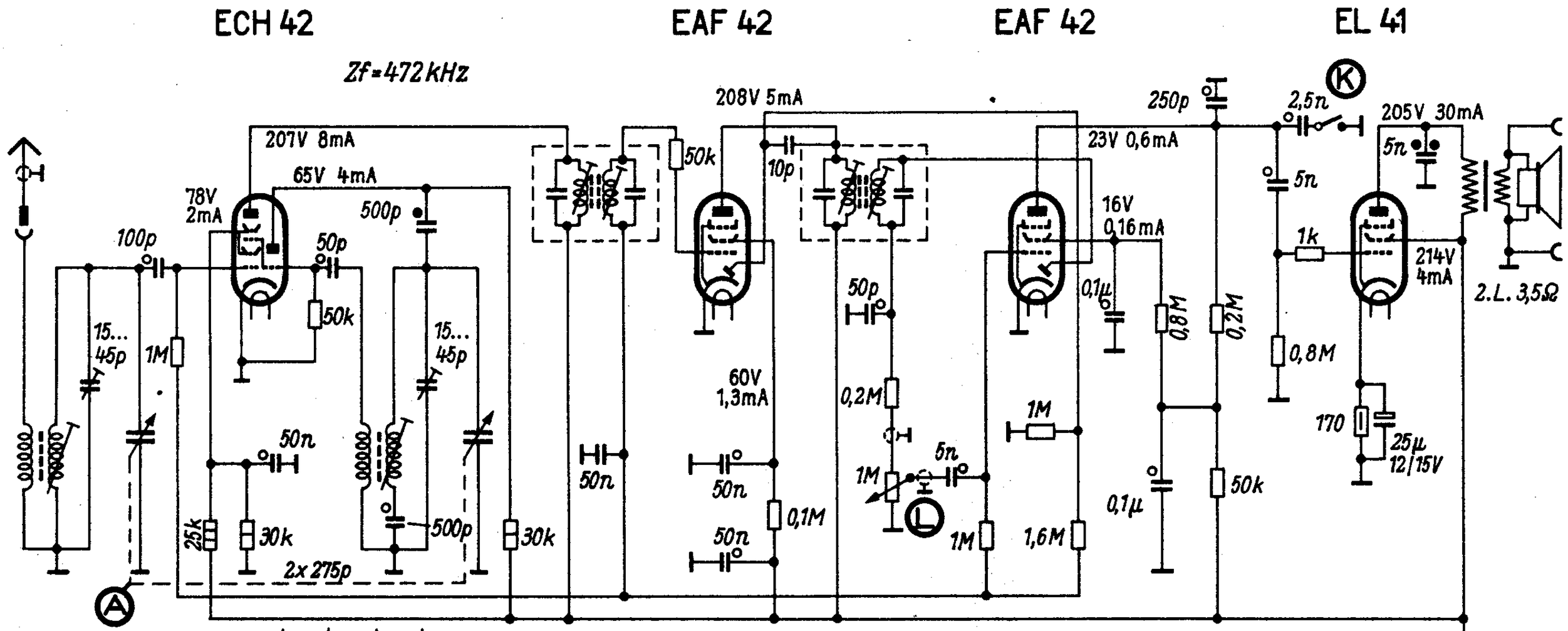


Achtung: Bitte Schaltung 13 ändern in „Krefft W 557"

13. Krefft W 558



287. Krefft Weltfunk A 525



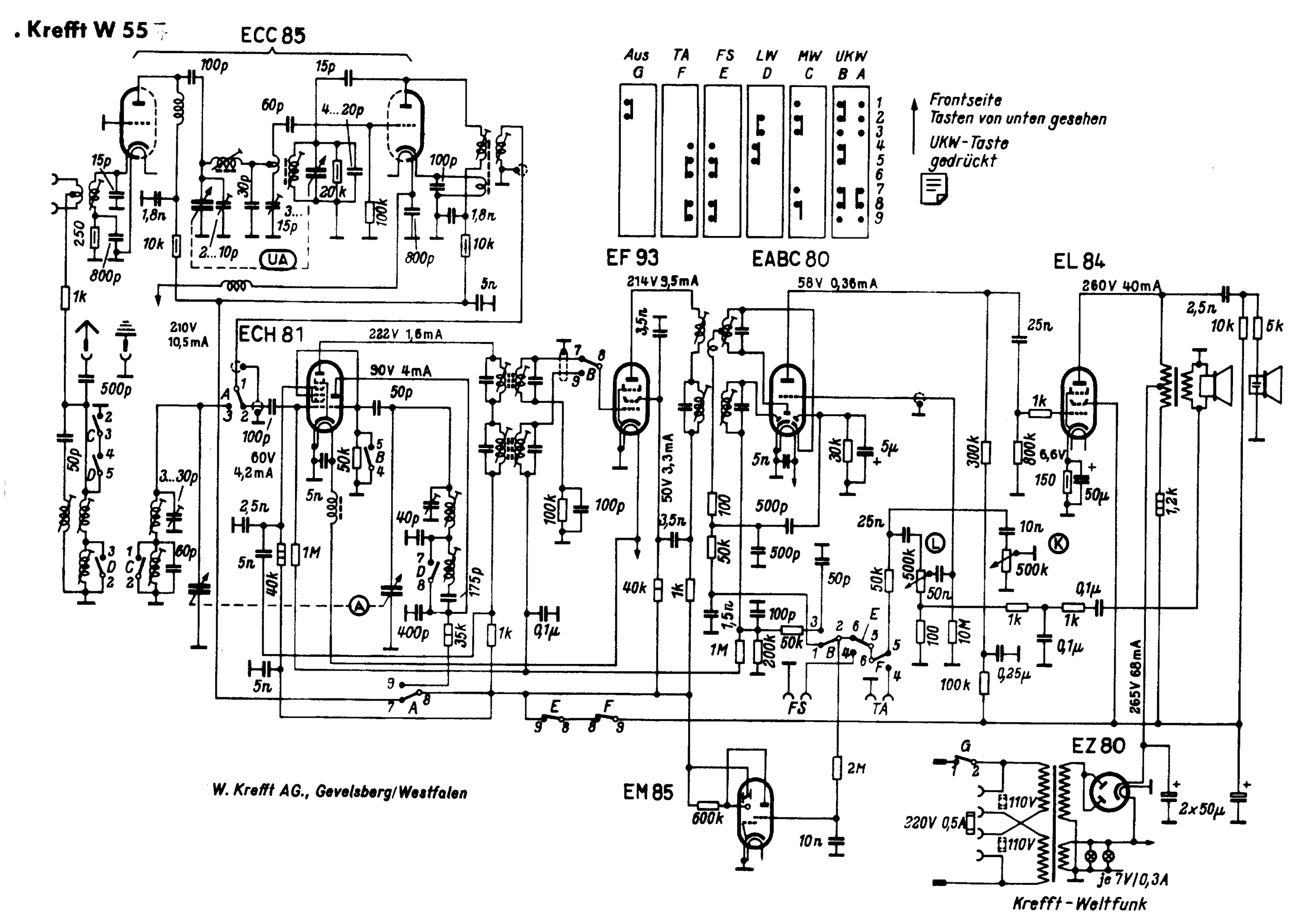
Wellenbereich m		Abgleich
M	185... 588	510 kHz : 5; 580 kHz : 6; 1540 kHz : 7; 1620 kHz : 8

Zf=472 kHz; Reihenfolge : 1¹), 2¹), 3¹), 4¹) (Max.)
1)=Nachbarkreis mit 20kΩ + 10nF dämpfen!

Spannungen mit Jnstrument 833Ω/V gemessen

Weltfunk Autosuper A525

. Krefft W 55


ECC 85
ECH 81
EF 93
EABC 80
EL 84
EM 85
EZ 80
Aus G
TA F
FS E
LW D
MW C
UKW B A
Frontseite
Tasten von unten gesehen
UKW-Taste gedrückt
210V 10,5mA
222V 1,6mA
90V 4mA
60V 4,2mA
214V 9,5mA
58V 0,36mA
260V 40mA
265V 68mA
220V 0,5A
110V
je 7V/0,3A
W. Krefft AG., Gevelsberg/Westfalen
Krefft-Weltfunk